

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Hotel-Revue**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

Inserate: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 33 Rp., Reklamen Fr. 1.10 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. *Abonnements:* Schweiz: jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 12.—, vierteljährlich Fr. 6.50, monatlich Fr. 2.50. Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 25.—, halbjährlich Fr. 14.50, vierteljährlich Fr. 8.—, monatlich Fr. 3.—. Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. — Druck von Emil Birkhäuser & Cie. AG, Elisabethenstrasse 15. — Redaktion und Expedition: Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto: V 85, Telefon (061) 348690.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnummer 50 Cts. le numéro

Annonces: Le millimètre sur une colonne 33 centimes, réclames 1 fr. 10. Rabais proportionnel pour annonces répétées. *Abonnements:* douze mois 20 francs, six mois 12 francs, trois mois 6 fr. 50, un mois 2 fr. 50. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 25 francs, six mois 14 fr. 50, trois mois 8 francs, un mois 3 francs. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. — Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. — Imprimé par Emil Birkhäuser & Cie S.A., Bâle, Elisabethenstrasse 15. — Rédaction et administration: Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 85, Téléphone (061) 348690

Nr. 34 Basel, den 20. August 1953 Erscheint jeden Donnerstag 62. Jahrgang 62^e année Parait tous les jeudis Bâle, 20 août 1953 N° 34

Kalkulation und Kostenüberwachung im Hotel

Von Dr. B. Kunz

Das Forschungsinstitut für den Fremdenverkehr (FIF) an der Universität Bern veranstaltete im vergangenen Frühjahr einen Kurs für Praktiker über das Hotelrechnungswesen, über den wir S. Z. kurz berichteten. Der Leiter der betriebswirtschaftlichen Abteilung des FIF, Herr Dr. Beat Kunz, hielt im Rahmen dieses Kurses einen ausserordentlich instruktiven Vortrag über das wichtige Gebiet der Kalkulation und Kostenüberwachung im Hotel. Die in diesem Vortrag behandelten Probleme verdienen seitens der Hotelbetriebsleiter grösste Beachtung, weshalb es uns zweckmässig und nützlich erscheint, die Auffassungen von Dr. B. Kunz unseren Lesern im Resumé zur Kenntnis zu bringen unter gleichzeitiger Herausgreifung einiger Kalkulationsbeispiele bzw. Plankostenvergleiche. Die Red.

Im folgenden geht es um die Auswertung der Zahlen der Betriebsabrechnung.

A. Kalkulation

Die Kalkulation hat die Aufgabe, die Selbstkosten der einzelnen Leistung (Einheitskosten) zu berechnen. Durch die Vorkalkulation für die Zukunft berechnet, sind die Einheitskosten ein Wegweiser für die Preisstellung.

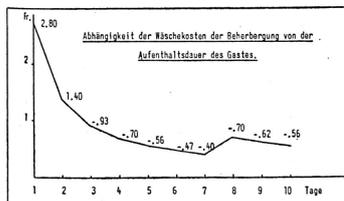
I. Kalkulation des Logements

Die Selbstkosten einer Logiernacht können wir berechnen, indem wir die Gesamtkosten der Stelle «Logement» durch die Zahl der Logiernächte dividieren.

Dadurch erhalten wir aber nur Durchschnittskosten, die uns nicht genau die Selbstkosten der Übernachtung in einem bestimmten Zimmer angeben. Die Auswirkung der verschiedenen Grösse und Ausstattung der Zimmer auf die Kosten sowie der kostenmässige Unterschied von Einzel- und Doppelzimmer bleiben unberücksichtigt. Durch Verwendung von Äquivalenzziffern ist eine genaue Kalkulation der Kosten der verschiedenen Zimmer möglich. Sie ist aber ziemlich schwierig und soll daher hier nicht näher erläutert werden.

Für die Bäder wird fast immer die Berechnung der blossen Durchschnittskosten genügen.

Die Kalkulation soll auf eine normale Frequenz abstellen. Die Aufenthaltsdauer der Gäste beeinflusst die Kosten der Übernachtung wesentlich; vor allem wegen der vermehrten Kosten für Wäschebesorgung und Wäschereinerung sind die Kosten besonders bei eintägigem Aufenthalt wesentlich höher als bei mehrtägigem.



II. Kalkulation der Verpflegung

Hier lassen sich die Warenkosten der Speisen und Getränke der betr. Leistung

direkt zurechnen. Zu diesen direkten Kosten werden die indirekten Kosten oder Gemeinkosten prozentual zugeschlagen.

Beim Hotel Garni, wo wir nur eine Kostenstelle Verpflegung brauchen, gibt es vorerst nur einen Zuschlag für diese Stelle. Dazu kommt dann noch der Zuschlag der Stelle Verwaltung auf die Warenkosten und die Verpflegungsgemeinkosten.

Beispiel: Hotel Garni

Frühstück:	
Warenkosten	Fr. -90
Gemeinkostenzuschlag der Stelle Verpflegung 114,85%	„ 1,03
zusammen	Fr. 1,93
Zuschlag für Verwaltungsgemeinkosten 28,73% hiervon	„ -55
Selbstkosten	Fr. 2,48

Bei den Hotels mit voll ausgebauter Verpflegungsabteilung müssen die Küchenleistungen gesondert kalkuliert werden. Für jede Leistungsgruppe gibt es vorerst zwei Zuschläge für Küche plus Restaurant, resp. Keller plus Restaurant. Dazu kommt wieder der Verwaltungskostenzuschlag.

Beispiel: Hotel mit voll ausgebauter Verpflegungsabteilung

A. Kosten	
Warenkosten	
der Küchenleistungen	Fr. 130 850.—
der Kellerleistungen	„ 38 610.—
Warenkosten zusammen	Fr. 169 460.—
Gemeinkosten der Stelle	
Küche	Fr. 59 400.—
Keller	„ 7 140.—
Restaurant	„ 47 760.—

B. Berechnung der Gemeinkostenzuschläge:	
Küche	59 400-100 = 45,4%
	130 850
Keller	7 140-100 = 18,5%
	38 610
Restaurant	47 760-100 = 28,2%
	169 460

C. Gemeinkostenzuschläge der Leistungsgruppen:		
	Küchenleistungen	Kellerleistungen
Gemeinkostenzuschlag		
Küche	45,4%	18,5%
Keller		28,2%
Restaurant	28,2%	46,7%
zusammen	73,6%	46,7%

Zuschlag der Verwaltungskosten: 14,2% der Kosten der Hauptleistungen.

D. Selbstkosten eines Frühstücks:	
Warenkosten	Fr. -90
Gemeinkostenzuschlag für Küchenleistungen 73,6%	„ -66
zusammen	Fr. 1,56
Zuschlag für Verwaltungsgemeinkosten 14,2%	„ -21
Selbstkosten	Fr. 1,77

Wenn zwei oder mehrere Gaststätten mit verschiedenen Kosten vorhanden sind, müssen für jede die Küchen- und Kellerleistungen gesondert kalkuliert werden.

Durch den prozentualen Gemeinkostenzuschlag werden die kleinen Leistungen der «Cafétérie», wegen ihres sehr niedrigen Warenkosten zu wenig mit Service-Gemeinkosten belastet. Das kann man korrigieren, indem man diesen Leistungen vorab einen bestimmten Betrag von Restaurant-Gemeinkosten zurechnet.

III. Kalkulation der Nebenleistungen und der internen Leistungen

Beim Telefon kann die Preisstellung nicht auf Gesprächskosten mit prozentualen Zuschlag aufbauen, weil die Stadtgespräche mit 100% belastet werden müssen. Eine kompliziertere Kalkulationsmethode würde sich nicht lohnen. Aber das Betriebsergebnis muss im Auge behalten werden.

Für die Wäschereileistungen können die Durchschnittskosten pro Kilogramm Trokenwäsche berechnet werden.

Die Kosten der Personal-Verpflegung und -Beherbergung können durch einfache Division pro Verpflegungs- bzw. Beherbergungstag berechnet werden. (Bei der Personal-Verpflegung: evtl. Differenzierung nach 1. und 2. Tisch).

Berechnung der gesamten Personalkosten

Löhne und Gehälter	Fr. 38 000.—
Sozialleistungen	„ 3 000.—
Kosten der Personal-Verpflegung	„ 32 476.—
Kosten der Personal-Beherbergung	„ 9 700.—
Abzüglich:	
Löhne und Gehälter	Fr. 1 000.—
Sozialleistungen	„ 54.—
Personalkosten total	Fr. 82 122.—

Die Reparaturen in eigener Werkstatt sollten kalkuliert werden, u. a. um mit den Kosten der Vergebung an Dritte vergleichen zu können.

B. Kostenüberwachung

Neben der Überwachung des Betriebes durch die Aufmerksamkeit des Leiters und seiner höheren Mitarbeiter auf ihren Kontrollgängen sind rechnerische Kontrollen nötig, um die Verlustquellen möglichst wirksam feststellen zu können. Dazu gehören vorerst die Mengen- und Gewichtskontrollen der Vorratsbestände durch die im Vortrag über Betriebsabrechnung dargestellte Lagerrechnung.

Die Kontrolle des Stromverbrauches kann durch Vergleich mit früheren Perioden (Zeitvergleich) oder durch Vergleich mit einem auf Grund der Erfahrung oder von technischen Grössen berechneten Sollverbrauch erfolgen (Plankostenvergleich).

Wo der Plankostenvergleich praktisch nicht anwendbar ist, weil es zu viele einzelne Positionen gibt, kommt der Plankostenvergleich in Betracht: Vergleich der effektiv entstandenen Kosten mit den entsprechend der erstellten Leistung planmässig berechneten Kosten. Wenn Kostenüberschreitungen festgestellt werden, müssen die Ursachen abgeklärt werden. Nur so kann man Wiederholungen verhindern.

Bei den Personalkosten muss nur der Personalbestand auf seine Angemessenheit hin überprüft werden. Auch für die Arbeitsleistung kann in vielen Fällen eine Norm aufgestellt werden, wie man die Arbeit am zweckmässigsten ausführt und wieviel Zeit dazu nötig ist. Gestützt auf Versuche kann dann ein Arbeitsplan mit Zeitprogramm aufgestellt werden.

Zeitvergleiche sind nicht nur mit Mengen, sondern auch mit Kosten möglich. Sie kommen vor allem für die weniger wichtigen Kostenarten in Frage, die die Mühe der Berechnung von Plankosten nicht lohnen, oder wo, wegen der Beeinflussungsmöglichkeit durch die Gäste, der Verbrauch nicht streng kontrolliert werden kann (z. B. Lichtstrom).

Zeitvergleiche können zu keiner präzisen Überwachung der Kosten führen, weil sie

Le tourisme, le commerce et le franc à la lumière des grèves

Il est intéressant de constater que le tourisme est le principal argument dont se sert le chef du gouvernement français pour faire réfléchir et ramener à la raison ou à une saine notion des choses ses concitoyens en grève.

Dans son appel radiodiffusé mercredi dernier, Monsieur Laniel a déclaré:

«Que la grève ait ses raisons, cela n'empêche pas qu'elle soit pratiquement absurde. Car enfin, s'il faut sortir du marasme actuel, s'il faut améliorer le niveau de vie des plus malheureux, s'il faut stimuler le progrès économique et social, ce n'est tout de même pas la grève qui nous mettra sur le bon chemin.

Quand nous aurons, par la grève, dégoûté les touristes étrangers de venir passer l'été chez nous, nous aurons appauvri le commerce français et, par conséquent, affaibli notre franc. Nous avons retardé d'autant la possibilité de mesures sociales généreuses.»

Que cette affirmation si lucide, lancée à un moment si pénible pour nos amis français, soit enregistrée chez nous et méditée par tous ceux que l'avenir de notre commerce et de notre franc intéressent, en particulier par nos parlementaires qui seront appelés à choisir entre la suppression ou le maintien du soutien financier à l'Office central suisse du tourisme, soit: sur l'opportunité ou non de notre propagande touristique.

F. Tissot, député

diese nicht zur erstellten Leistung in Beziehung setzen. Unter Umständen wird nur «Schlendrian mit Schlendrian» verglichen. Folgende Aufstellung zeigt die wichtigsten Plankosten- und Zeitvergleiche und gibt an, für welche Perioden diese etwa durchgeführt werden sollen.

Art und Häufigkeit der wichtigsten Plankosten- und Zeitvergleiche

- Lebensmittelkosten** (Plankostenvergleich. Daneben Berechnung der Bruttoüberschüsse.)
 - a) Zählung der abgegebenen Menüs, A-la-carte-Speisen etc.: täglich.
 - b) Ermittlung der Planwarenkosten durch Multiplikation jeder dieser Mengen mit den pro Einheit kalkulierten Warenkosten: Gleiche Häufigkeit wie die genaue Ermittlung der Istkosten. Vielleicht nur sporadisch. (Wenn die hergestellte Menge wesentlich kleiner ist als die der Kalkulation zugrunde gelegte, so ist die Berichtigung der Planwarenkosten pro Einheit — Erhöhung — gegeben.)
 - c) Ermittlung der genauen Istwarenkosten.
 1. Möglichkeit: Täglich genaue Ermittlung mit Berücksichtigung der Stockdifferenzen.
 2. Möglichkeit: Täglich nur Erfassung der Wareneingänge in die Küche. Ermittlung des genauen Verbrauches durch Berücksichtigung der Stockdifferenzen: wöchentlich oder dekadeweise.
- Plankostenvergleich** (Gegenüberstellung von Planwarenkosten und genauen Istwarenkosten):

Je nach Periode der genauen Ermittlung der Istwarenkosten: täglich oder wöchentlich oder dekadeweise. Vielleicht nur sporadische Stichproben.
- Lichtstrom** (Zeitvergleich, nur Mengen — kWh):

täglich oder wöchentlich, für jeden Zähler gesondert. Istmengen und historische Mengen graphisch aufzeichnen.
- Wärmestrom:**
 - a) Wäscherei (Plankostenvergleich): pro Waschtrog, längstens pro Woche, wenn möglich für Waschmaschine gesondert.
 - b) Küchenapparate (Plankostenvergleich): wöchentlich.
 - c) Boiler (Zeitmengenvergleich, bei Mehrfachtarif auch Kosten): täglich oder wöchentlich. (Motorenstrom fällt zu wenig ins Gewicht, um eine solche Kontrolle zu rechtfertigen.)

4. **Brennmaterial** (nur möglich, wenn Messeinrichtungen vorhanden; Plankostenvergleich) *täglich*, unter Berücksichtigung der Aussen-temperatur.
5. **Büro- und Verwaltungskosten** (Plankostenvergleich) *monatlich*.
6. **Telephon - Geschäftsgespräche**: (Plankostenvergleich) *monatlich*.
7. **Waschmittel** (Plankostenvergleich) *monatlich*.
8. **Putzmittel** (Plankostenvergleich) *monatlich*, nach Kostenstellen oder kleineren Raumeinheiten.
9. **Glühlampen** (Plankostenvergleich) *monatlich*. Evtl. ergänzende weitere Untersuchungen. Je nach Grösse eines Betriebes sollten obige Kontrollen in kürzeren oder längeren Zeitabständen durchgeführt werden.

Besonders wichtig wäre diese Plankostenkontrolle beim **Lebensmittelverbrauch für die Küchenleistungen**. Die Berechnung des Bruttoüberschusses (Einnahmen minus Warenkosten) ermöglicht wohl, das Ergebnis der Küchenleistungen einigermaßen stabil zu halten, aber als eigentliche Kontrolle der Warenkosten kann sie nicht dienen.

Plankostenvergleich für Lebensmittel (Grosse Küche)

Tag: Montag, 30. März 1953

	Anzahl verkaufte Einheiten pro Einheit	Plankosten	
		Warenkosten	Warenkosten Total
Tagesmenu: Lunch	50	3.20	160.-
Diner	70	4.14	289.80
Suppe	30	-22	6.60
			x.-

Hors d'œuvre	20	2.30	46.-
Hors d'œuvre-Teller	10	1.25	12.50
Omelette mit Schinken	20	1.44	28.80
			x.-
Kaltes Fleisch	10	1.45	14.50
Bündelteller mit russischem Salat	15	1.25	18.75
			x.-
Forellen blau	2	2.10	4.20
Roastbeef garniert	7	1.90	13.30
Entrée, garniert, pommes frites, Salat	17	2.23	37.91
Escalopes de veau, garniert	12	2.15	25.80
Piccata mit Spaghetti	22	1.74	38.28
Beefsteak Tartare	1	2.80	2.80
Saumon grillé	3	2.90	8.70
			x.-
Erbsen	17	-40	-6.80
			x.-
Glacé	10	-45	-4.50
			x.-
Plankosten total			742.60
Effektive Warenkosten			774.80
Differenz: Überschreitung			32.20

1) Total inkl. nicht aufgeführte Speisen.

Zwischenbetriebliche Kostenvergleiche (z. B. die Erfahrungsgruppen des SHV führen solche durch) können vor allem zur Aufdeckung von grösseren Verlustquellen führen. Wenn der Vergleich kostenstellenweise durchgeführt wird, können auch kleinere Unwirtschaftlichkeiten festgestellt werden.

Nicht übersehen darf man auch die **Anlagen als Verlustquellen**: z. B. unpraktische Grundrissgestaltung, energieverbrauchende Anlagen mit schlechtem Wirkungsgrad.

Pasteurisons notre lait!

L'abondance de biens n'est pas toujours une bénédiction et les responsables de l'écoulement des produits de notre économie agricole le savent mieux que personne. La situation de la Suisse est quelque peu paradoxale en ce sens que, pour parer à des difficultés éventuelles de ravitaillement - comme elles se produisent en cas de guerre ou d'événements politiques imprévisibles - les autorités s'efforcent de nous doter d'un régime agricole qui permette à notre pays de se suffire à lui-même, ou presque, au cas où le pire se produirait. Cependant, en période de paix, quand les échanges économiques se font normalement, notre production est trop abondante et les variations naturelles que l'on enregistre à certains moments causent de l'embarras aux autorités qui ne savent comment satisfaire à la fois les producteurs et les consommateurs.

Le lait est un des éléments essentiels du revenu des cultivateurs, car c'est lui qui leur procure les ressources les plus régulières. On comprend donc l'importance de cette production et la raison pour laquelle il faudrait la maintenir à son niveau actuel tout en améliorant la qualité de notre lait. Il fut un temps où les excédents transformés en fromage étaient facilement exportables et où l'écoulement des produits laitiers était assuré. Mais la concurrence étrangère se fait chaque jour plus lourde, sentant, tous les pays intensifiant leur propre production. D'autre part, pour des raisons purement économiques, certains gouvernements n'hésitent pas à entraver l'exportation de nos fromages sur lesquels pèse une menace constante.

Nous tenions à rappeler cette situation avant d'exposer les intentions des responsables de notre économie laitière. Il faut préciser toutefois que la Centrale de propagande de l'industrie laitière suisse qui a renseigné la presse, la semaine dernière, sur les efforts faits pour améliorer la qualité du lait, ne s'est nullement plainte d'une crise de production. La chose mérite d'être relevée alors que de tous côtés on fait valoir de multiples revendications en lançant des appels désespérés à la population.

Qu'est-ce que le lait pasteurisé et pourquoi le pasteurise-t-on?

On sait que le lait peut receler des bacilles et que sa composition extrêmement délicate est sujette à des actions organiques souvent extraordinairement rapides. Pour éviter ces inconvénients, on peut simplement chauffer le lait à 75°C. au moins et à 80°C. au plus pour éliminer les bacilles, sans que le goût et les éléments nutritifs du lait cru en soient altérés. Cette opération peut se faire à domicile puisqu'il suffit d'amener le lait à la température ci-dessus mentionnée, contrôlée par un thermomètre, et en le remuant de temps en temps avec une spatule en bois qui ne sera utilisée que pour cela. Le lait ainsi

chauffé sera rapidement rafraîchi et conservé dans un endroit froid. Il ne faut pas confondre le lait pasteurisé avec le lait stérilisé, car le premier ne se conserve qu'un ou deux jours, même s'il est déposé dans un frigidaire; il est cependant hygiéniquement supérieur au lait ordinaire.

Les bouteilles de lait seront donc vendues par les laitiers ambulants et les magasins vendant du lait et des produits laitiers. La préparation industrielle et la vente de ces bouteilles de lait sont soumises à de sévères prescriptions. De nombreux contrôles visent à protéger le consommateur. Les bouteilles peuvent être conservées deux jours au maximum, même dans des armoires ou buffets réfrigérés. Le lait est délicieux à consommer froid, ou chaud à la température de 50 à 60°. Il convient admirablement pour les boissons frappées et les mélanges à base de lait.

Action en faveur du lait pasteurisé

Les responsables de notre économie laitière ont estimé avec raison que le meilleur moyen pour développer la consommation du lait serait de sortir des formes usuelles et de mettre en évidence les agréments et les avantages qu'il y a à boire du **lait pasteurisé**. La propagande porte sur deux sortes de pasteurisation: la pasteurisation à domicile et la pasteurisation par les laiteries des laits vendus en bouteilles de 2 déclitres, d'un demi litre et d'un litre, aux prix respectivement de 20 cts, 36 cts et 63 cts.

Pour le restaurateur et l'hôtelier qui achètent du lait pasteurisé dans des «boilles» plombées de 10 litres, le prix n'est que de 2 cts plus élevé que celui du lait ordinaire. Des rabais quantitatifs sont mêmes consentis, si bien que le gros consommateur qui achète plus de 6000 litres par mois payera le lait pasteurisé au même prix que le lait ordinaire.

Cette action doit se faire par des annonces dans la presse, par la distribution de papillons, l'affichage de placards ou d'affiches indiquant que tel ou tel commerçant ou restaurant vend du lait pasteurisé.

On peut se demander comment se répartit la consommation du lait en Suisse? Les enquêtes ont montré que le 86% de la consommation est représentée par le lait chaud. La proportion la plus considérable étant réservée au fameux café au lait suisse qui est le principal élément du petit déjeuner et du repas du soir de nos compatriotes. L'utilisation du lait pour la confection des aliments est relativement faible et varie d'une région de la Suisse à l'autre. Elle est plus forte en Suisse romande qu'en Suisse alémanique, ce qui indique que la cuisine est différente au delà et en deçà de la Sarine. L'effort de propagande portera également sur la divulgation de mets qui impliquent pour leur préparation une certaine quantité de lait (ali-

mentation nouvelle à base de Birchermuesli, etc.).

Bien que le lait pasteurisé ne soit encore qu'à ses débuts, et ne soit fourni que par quelques grandes laiteries, des enquêtes répétées nous apprennent que les quantités achetées représentent 5% à Zurich, 3,5% à Berne et 10% à Genève du lait consommé dans ces villes. C'est dire, que ce lait à des partisans et qu'une judicieuse propagande est de nature à en accroître sensiblement la vente. Les actions faites en sa faveur lors de certaines manifestations sportives ou de fêtes groupent des milliers de participants nous semblent les meilleurs moyens de vulgarisation.

L'hôtellerie et le lait pasteurisé

Il est évident que l'hôtellerie, qui recherche naturellement des produits de qualité, fera tout son possible pour participer à une telle action et pour développer la vente du lait pasteurisé. Toutefois, la préparation de ce lait exige certaines précautions et sa conservation nécessite des installations que tout les établissements n'ont pas à leur disposition. C'est donc surtout chez le consommateur qu'il faut créer un besoin de lait pasteurisé qui le fera demander plus fréquemment dans les hôtels et les restaurants. Mis en face d'une demande accrue, les hôteliers s'adapteront sans autre au goût de la clientèle.

Il nous paraît tout à fait erroné de vouloir commencer par modifier l'article 73bis de l'ordonnance sur le commerce des denrées alimentaires de façon à rendre le lait cuit et pasteurisé obligatoire dans les hôtels, car c'est une arme à deux tranchants.

Certes, il y a des touristes étrangers qui sont habitués à consommer du lait pasteurisé et qui désireront en obtenir chez nous aussi. Mais la plupart d'entre eux sont persuadés que la qualité de notre lait n'exige pas les précautions que l'on prend chez eux pour avoir du lait pratiquement pur. Il nous semble qu'en songeant à imposer le lait pasteurisé on donne un bien mauvais certificat à la production laitière suisse. L'étranger qui séjourne dans les stations de nos vallées alpêtres ou dans certaines régions célèbres pour leurs produits laitiers s'étonnera sûrement de ne recevoir que du lait pasteurisé, alors qu'il s'attendait à boire enfin du lait naturel.

Les grands établissements - nous entendons par là les buffets de gare, les grands restaurants et les grands hôtels - disposeront certainement des installations et du personnel nécessaires pour préparer et conserver dans des conditions idéales le lait pasteurisé. Il aura aussi une clientèle suffisante pour leur assurer un chiffre de vente compensant les frais et le travail occasionnés. Mais ce ne sera pas le cas pour les plus petites entreprises qui risquent de ne pouvoir remplir les conditions imposées et qui préféreront renoncer

Der «Fall Frankreich» wird zu einem «Fall Europa»

Von unserem Pariser Korrespondenten

Wir wollen diesen «Streik-Lagebericht» nicht mit einem politisch und sozial hinkenden Vergleich beginnen. Doch bestehen zwischen dem Bau der «Weinbarrikaden» auf den Strassen des Midi, die zeitlich den Auftakt zu der sozialen Agitation bildeten, von der Frankreich zur Zeit erfasst wird, und der «Aprikosenrevolte» des Wallis zweifellos **psychologische Zusammenhänge**. Diese Zusammenhänge berühren auch den Fremdenverkehr und die Interessen der Hoteliers jenseits und diesseits der französisch-schweizerischen Grenzen.

PTT-Streik als Grundübel

Für den seit nunmehr über eine Woche dauernden PTT- und den SNCF-Streik - dessen Wirkungen durch eine 24- bis 48-stündige Atempause der Unterbrechungen des Bahn- und des Pariser Strassenverkehrs keineswegs gemildert wurde - gelten die gleichen, nationalen wie internationalen Voraussetzungen. Es droht nachgerade die Gefahr, dass nicht nur die Entwicklung des französischen Fremdenverkehrs, sondern die Interessen des europäischen, ja des internationalen Touristenverkehrs durch das, was sich in Frankreich in diesen acht Tagen ereignete auf lange Zeit empfindlich beeinträchtigt werden. Für Frankreichs Reise- und Hotelindustrie hat diese Verkehrs- und Wirtschaftskrise bisher schon derart katastrophale Folgen gezeigt, dass die Befürchtungen, die wir in unserem letzten Artikel zum Ausdruck brachten, leider weit übertroffen wurden.

Es ist ganz klar, dass ein geregelter Ferienbetrieb, besonders in der Hotelwirtschaft unmöglich gemacht wird, wenn der Telegramm- und Fernsprechverkehr auf einige offizielle Gespräche und wichtige Familiennachrichten beschränkt bleibt und der gesamte Brief- und Postzahlungsverkehr über eine Woche lang eingestellt wird. Typisch ist die Reaktion des Publikums im Atlantik-



Cette affiche entourée d'un cadre argenté d'un format de 22 x 31 cm est envoyée gratis et franco aux hôtels et restaurants qui la demandent.

S'adresser à la Centrale de propagande de l'économie laitière, Laupenstrasse 8, Berne.

à vendre du lait plutôt que de préparer inutilement du lait pasteurisé. On a coutume de cuire le lait pour éviter qu'il ne «tourne», et cette précaution est tellement généralisée qu'il semble *superflu* de rendre le lait cuit ou le lait pasteurisé obligatoire.

Comme pour d'autres boissons, il est probable que les habitudes de la clientèle évolueront suffisamment rapidement pour que cette nouvelle forme de lait prenne dans notre alimentation la place qu'elle mérite, sans recourir pour cela à une mesure de coercition, mais en attendant il vaut mieux laisser les choses évoluer naturellement.

En effet, il sera moins fâcheux pour la réputation du tourisme et de l'économie laitière suisses d'offrir à un étranger qui le demande un verre de lait aux conditions actuelles que de lui répondre que ce lait n'existe pas, en raison des difficultés imposées pour la vente du lait dans les hôtels et restaurants. L'exemple des pays nordiques ne nous convainc pas, car le régime fiscal sur les boissons alcooliques est seul responsable de cette situation. La Suisse produit par contre du vin en surabondance et notre population fait une large place à la consommation de la bière également. Ce sont des facteurs dont il faut tenir compte lorsqu'on s'adresse à l'hôtellerie.

En attendant nous ne saurions trop recommander à tous les hôtels et restaurants qui le peuvent d'intensifier la vente et l'usage du lait pasteurisé et de contribuer ainsi à former le goût de leurs hôtes.

Auch die Schweiz in Mitleidenschaft gezogen

Nach dem ausgesprochen schlechten Saisonbeginn, den der regnerische Juni und Juli, insbesondere für die Hoteliers der Bretagne und der Normandie bedeuteten, war der August die letzte Hoffnung. Seit dem Beginn des Monats scheint die Sonne unentwegt über dem Touristenland Frankreich, aber die Gäste, die seit Beginn des Monats aus dem abschliessenden Ausland und aus Grossbritannien, besonders stark aber aus Übersee eintrafen, flüchteten in Mengen, schon weil es ihnen



AVIS

Attention
aux agences de voyages qui demanderaient
des commissions trop élevées!

Il y a toujours des agences de voyages qui essaient d'obtenir des commissions plus élevées que celles auxquelles elles ont normalement droit, que ce soit sous le prétexte d'une publicité spéciale, ou d'autres prestations qui sont déjà couvertes par la commission habituelle.

Le règlement des prix de la S.S.H. fixe pourtant clairement le montant de la commission puisqu'il le déclare textuellement à ce sujet:

«Chaque membre est libre de conclure des contrats avec des agences de voyages. L'hôtelier a le droit d'accorder aux agences une commission d'au maximum 10% sur les prix de chambre, de repas et de pension. Sur les prix forfaitaires et pour les sociétés, la commission est d'au maximum 8%»

De même, la convention entre l'Association internationale de l'hôtellerie et la Fédération internationale des agences de voyages limite aux mêmes maximums que le règlement des prix de la S.S.H. le montant de la commission que l'hôtelier doit acquitter.

Nous membres sont donc instamment priés de refuser strictement toute demande de commissions supplémentaires de la part des agences de voyages, car en les acceptant ils commettraient une infraction au règlement des prix de la S.S.H. Pour motiver leurs refus, ils peuvent se référer à notre règlement des prix et à la convention passée entre l'A.I.H. et la F.I.A.V.

Mount Everest 1952

Les principaux cinémas de notre pays passent actuellement un film qui fait le plus grand honneur à l'alpinisme suisse.

Sous le titre «Mount Everest 1952», un remarquable film en couleurs dû aux caméras de André Roch et Norman Dylvenfurth a été réalisé par la Société Condor-Film S.A., Zurich. Il s'agit des prises de vues réalisées aux cours des deux expéditions suisses qui ont eu lieu au printemps et en automne 1952. On se souvient que par deux fois le guide genevois Raymond Lambert et le Sherpa Tensing ont dépassé le limite des 8000 mètres d'altitude et même, la première fois, se sont approchés de quelque 300 mètres du sommet, puisque ce n'est qu'après avoir atteint 8600 mètres qu'ils ont été contraints par l'épuisement et des conditions météorologiques défavorables de rebrousser chemin.

Ce film est une magnifique réussite et sa reproduction sur les écrans des cinémas est excellente quoiqu'il s'agisse d'un film de 16 mm et non d'un film d'une largeur normale de 35 mm. Les auteurs de cette œuvre ont voulu et sont parvenus, grâce à un judicieux découpage — afin de mieux illustrer l'esprit d'équipe et le travail commun des membres des deux expéditions — à donner

l'impression qu'il ne s'agissait que d'une seule tentative. Evitant des répétitions qui auraient pu être lassantes, ils ont retenu les événements dignes d'être signalés aussi bien dans la tentative de printemps que d'automne.

Un film pareil ne se raconte pas. C'est un merveilleux documentaire pour tous ceux qui s'intéressent aux choses de la montagne. La longue marche d'approche avec les innombrables porteurs, les beautés d'une végétation qui est encore intense à près de 4000 mètres d'altitude, le travail des sherpas et des membres de l'expédition pour installer les différents camps, la difficulté de chercher des passages accessibles dans les glaciers situés à plus de 7000 mètres, nous sont exposés avec une telle modestie qu'on regrette même parfois de ne pas faire plus ample connaissance

avec les membres de l'expédition. Pourtant, on souffre avec eux, en cherchant à mieux vivre les peines et les espoirs de tous ceux qui n'avaient qu'un but: vaincre le plus haut sommet du monde. Le film atteint à certains moments une grandeur inhumaine à voir ces hommes presque perdus dans la «vallée glacée du silence» et devant affronter chaque jour et chaque nuit un vent qui ne cesse jamais et qui fait frissonner même les spectateurs confortablement assis dans leurs fauteuils.

Les paysages des chaînes de l'Himalaya, dans leurs couleurs à la fois éclatantes et sobres présentent un attrait suffisant pour engager nos compatriotes et les étrangers en séjour en Suisse à aller voir cette œuvre cinématographique qui constitue une magnifique propagande pour notre alpinisme, et par conséquent pour notre tourisme.

Charlie Ritter, Bad Homburg v. d. Höhe, 85 Jahre alt

Originale werden im alten Europa immer seltener. Daher muss jener sorgfältige Herr mit der persönlichen Note, dessen Alter schwer zu erraten ist, irgendwie auffallen. Die obligatorische weisse Nelke im Knopfloch, weisse Gamaschen und ein schnittiger Homburghut verraten schon aus der Ferne den Träger. Wer könnte es anders sein, als Charlie Ritter! Am 17. August, offenbar unberührt von den Jahren, konnte er seinen 85. Geburtstag begehen. Der Name Ritter hat in der deutschen und internationalen Hotellerie einen guten Klang. Entwicklung und Aufblühen von Ritters Parkhotel sowie des beliebten Taunuskurortes mit den heilbringenden Quellen, sind ihm engstens verbunden.

70 Jahre besteht das von seinem Vater begründete Haus.

Gleich nach Eröffnung von Ritters Park Hotel im Jahre 1883 wurde es von Kaiser Wilhelm I. als Hauptquartier für die hohen Manövergäste bestimmt. Ferner sah Homburg dort den Zaren Nikolaus von Russland mit Gemahlin und Familie. König Eduard VII. war schon als Prince of Wales und später mit der Königin Alexandra sowie der Prinzessin Viktoria und einem Gefolge von 40 Personen ständiger Gast. Sozusagen endlos dürften die Reihen der Fürstlichkeiten, Staats-oberhäupter, Diplomaten, Koryphäen der Kunst und Wissenschaft sein, die sich in dem vornehmen Hause ein Rendezvous gaben. Allerdings gingen die Stürme der Zeitverhältnisse, vor allem die beiden Weltkriege, nicht spurlos vorüber. Charlie Ritters Zähigkeit und Berufsfreude waren zwar nicht zu erschüttern, aber mit dem Durchhalten schmolzen auch die bedeutenden finanziellen Mittel zusammen. Immerhin mochte die Tatsache, sein Lebenswerk, das berühmte Ritters Park Hotel, der Kurstadt erhalten zu haben, eine Befriedigung für ihn darstellen. Vor einigen Jahren wurde es von der Hotel-Betriebs A.G. übernommen. Nach gründlichem Umbau und Renovierung gilt es heute wieder als eines der schönsten und bestgeführten Hotels Deutschlands. Im Wechsel der Zeiten wandelte sich Ritters Park Hotel zu einem gern besuchten Treffpunkt der deutschen und internationalen Industrie- und Finanzwelt. Der amerikanische Präsidentschaftskandidat Dewey hielt sich dort auf. Unter vielen anderen pro-

minenten Persönlichkeiten konnte unser Jubilar kürzlich seinen alten Freund, den Begründer der «Moralischen Aufrüstung», Dr. Frank Buchmann, begrüssen.

Von Vater gehörte Charlie Ritters ganze Liebe der Vaterstadt Bad Homburg. Das durch seine Anregung errichtete Tennisclubhaus, das Seemann-Familienbad, der Tontaubenschießstand mit Clubhaus, der Golfplatz sind eigentlich sein Werk, und ihm gelang es seinerzeit die hierfür notwendigen Kapitalien aufzubringen. Die Kurverwaltung verfügte damals über keinerlei Fonds für diese Anlagen. Durch Vermittlung des kaiserlich-russischen Staatsrates von Proweroff, einer der populärsten Stammgäste des idyllischen Taunusbades, gelang es Charlie Ritter, den Zaren Nikolaus II. zur Stiftung und zum Bau der russisch-orthodoxen Kirche zu veranlassen. Tage festlichen Prunkes brachte der Besuch König Chulalongkorns von Siam. Der malerische exotische Siamtempel im Kurpark, ein Geschenk des grosszügigen Potentaten, erinnert an jene glanzvolle Periode des Heilbades und findet immer wieder Bewunderung.

Als sechsfacher Hoflieferant, darunter als einziger deutscher Hotelier Hoflieferant des englischen Königshauses, mit zahlreichen äusseren Anerkennungen bedacht, wurde er in Europa und Amerika von vielen hohen Behörden und Staats-oberhäuptern, zum Beispiel von Präsident Roosevelt im «Weissen Haus» in Washington, empfangen, sowie als Delegierter zur Eröffnung der Bostoner Handelskammer geladen. Durch Reisen nach Frankreich, England, Italien und viele andere Länder entfaltete Charlie Ritter nicht nur eine intensive persönliche Werbung für Bad Homburg, er empfing vielmehr auch zahlreiche Anregungen, um sein Hotel zu verschönern und zu verbessern. Gute Beziehungen mit den Schweizer Kollegen legen ihm stets besonders am Herzen.

Jede Begegnung mit Charlie Ritter bedeutet eine gemessene Stunde, sei es in der gemütlichen Hotelhalle — sie gleicht mehr der Diale eines vornehmen englischen Landhauses — oder in den intimen, geschmackvollen Räumen seiner Wohnung. So manche kostbare Andenken, das umfangreiche Gästebuch, eine Fundgrube für den Historiker und Kulturhistoriker, mit den Eintragungen

†
A nos Sociétaires
Nous avons le profond regret de vous faire part de la douloureuse perte que notre Société vient d'éprouver en la personne de
Monsieur
Emile Haller
Propriétaire des Hôtels des Alpes et Terminus à Neuchâtel
décédé dans sa 68ème année, le 16 août, après une longue et pénible maladie.
Nous vous prions de conserver le meilleur souvenir de ce fidèle membre depuis plusieurs années.
Au nom du Comité central
Le président central:
Dr Franz Seiler

erlauchter Persönlichkeiten, massgebender Vertreter des Kultur- und Geisteslebens, die Sammlung wertvoller Erinnerungsstücke an König Eduard VII., dessen bevorzugter Freundschaft sich der Jubilar bis zuletzt erfreuen durfte, ferner an russische Grossfürsten, indische Nabobs, wie die Maharadschas von Tripura und Jind usw. legen Zeugnis ab für die Wertschätzung eines hervorragenden Fach- und Weltmannes und eines ausgezeichneten Charakters, wie sie in unserer nüchternen gehetzten Gegenwart so selten geworden sind.

Sicher werden an seinem Ehrentage Tausende von Kollegen und Freunde aus allen Weltteilen Charlie Ritters herzlichst gedenken und ihre innigsten Wünsche in aufrichtiger Verbundenheit an den jugendlichen Fünfundachtziger gelangen lassen.

Hofrat Dr. Maximilian Rakette.

Der luzernische Fremdenverkehr im Juli
Frequenzgewinne trotz schlechten Wetters

Das Offizielle Verkehrsbüro Luzern teilt mit: Die Wetterungunst im Juli vermochte dem erfreulich starken Gästeverkehr aus dem Ausland kaum Abbruch zu tun. Mit insgesamt 124.000 Logiernächten ausländischer Besucher steht diese Frequenz um 11% höher als im Vorjahresmonat.



Wer im Restaurant eine warme Ovomaltine, ein Ovo-Frappé oder eine Ovo-Kalt bestellt, dem wird auch etwas geboten. Denn - Ovomaltine ist nicht nur ein ausgezeichnetes Getränk und erstklassiger Durstlöcher, sondern ein natürlicher Energiequell, der gleichzeitig nährt, stärkt und neu belebt.

Dr. A. WANDER A. G., BERN

Sevieren Sie Ihren Gästen nur das Originalprodukt

Weisflog Bitter!

Seit 70 Jahren ausgezeichnet bewährt. Weisflog Bitter ist mild und gut und darf in keinem Restaurationsbetrieb fehlen. Kühl serviert bringt er Ihnen dankbare Gäste.

Mit Siphon sehr erfrischend und durststillend

Seriöse, bestausgewiesene

Tochter gesucht

zur Mithilfe in Buchhaltung und Rechnungswesen. Beste Gelegenheit zum Erlernen des Rufsystems. Sofortige Offerten mit Saläransuchen unter Chiffre L 70399 G an Publicitas St. Gallen.

Hotelfachmann, mit langjähriger Erfahrung in der Leitung v. Luxus- und Grossbetrieben, sucht neuen Wirkungskreis als

DIREKTOR

Umfassende Erfahrung im Innenausbau, Reorganisation und Erneuerung von Hotelbetrieben wie auch im Aufbau bester Clientèle aus grossem Bekanntheitskreis des In- u. Auslandes. Beste Verbindungen zu Hotelkreisen u. intern. Reisebüros vorhanden. Ausnahmefähiges Staff- od. Zweitsaison-geschäft bevorzugt. Nur absolut seriöse Offerten beliebe man zu richten unter Chiffre WK 2461 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Für unsere General-Vertretung in Bern suchen wir

Mitarbeiter

für den Lebensversicherungs-Aussendienst zur Pflege der bestehenden Kundschaft sowie zur Neuserwerbung.

Bewerber mit tadellosem Leumund, die in ihre Leistungsfähigkeit Vertrauen haben, Energie und Arbeitsfreude besitzen, werden gründlich in ihre neue Aufgabe eingeführt und erhalten auch nachher dauernde Unterstützung in ihrer Arbeit.

Feste Bezüge und zusätzliche Leistungsvergütungen sowie Aufnahme in die Fürsorge-Einrichtung unseres Aussendienstes.

Handschriftliche Anmeldungen mit lückenloser Darstellung des Lebenslaufes, Photo und Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion der P.A.T.R.I.A., Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Steinberg 1, Basel.



SAUBER
SCHONEND
SPARSAM

waschen Sie mit

SILAVIT -Waschalkali ALBA

Universal-Waschmittel

Haben Sie Waschprobleme? Wir beraten Sie gerne!

VAN BAERLE & CIE. AG., MÜNCHENSTEIN
Telephon (061) 9 05 44

Junge, im Hotelfach bewanderte Tochter sucht Stelle als

Hilfssköchin

neben Chef; ferner tüchtige, sprachkundige Tochter sucht Stelle als

Etagen-Zimmermädchen

und eine junge Tochter sucht Stelle als

Anfangs-Zimmermädchen

Alle mit Eintritt auf 15. November. Gefl. Offerten an Marie Cotting und Olga Schwery, Hotel du Parc, Mont-Pèlerin s/Vevey.



CHAMPAGNE
J. Bollinger & Co. Champagne
Agents et dépositaires pour la Suisse
RENAUD S.A., BÂLE

Chef de cuisine

Suisse romand, actuellement en activité pour la saison, dans grand établissement de la Suisse centrale, cherche situation à l'année ou saison d'hiver. Meilleures références et renseignements à disposition. Propositions seraient reçues sous chiffre 1892 poste restante, Hauptpost, Lucerne.

Gesucht auf 1. September oder später in erstklassigen Restaurationsbetrieb im Zentrum Zürichs tüchtige, sprachkundige

Restorationstochter

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind zu richten unter Chiffre Z. Z. 2467 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per 1. September tüchtige sprachkundige

Serviertochter

Commis de rang

Demichel

Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an Grand Hotel Suisse & Majestic, Montreux.

Deutsche

Serviertochter

engl., franz. sprechend, seit 2 Jahren in der Schweiz tätig, sucht ab Ende September Zwischenstation oder Jahresstelle in einem Restaurant oder Restaurant.

Offerten unter Chiffre O T 2485 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Sekretärin

tüchtige, sucht Winterengagement bevorzugt wird Tessin evtl. welsche Schweiz.

Offerten unter Chiffre S E 2485 an die Hotel-Revue, Basel 2.

On cherche

sommelière

fille de salle

dans hôtel d'une ville industrielle du Jura, pour le 1er sept. ou date à convenir, joindre photo et certificats. S'adresser à l'hôtel de la gare à Tramelan.

Junger

Koch

sucht Stelle in Hotel nebeneben Chef. Offerten unter Chiffre 83879 G an Publicitas St. Gallen.

Begreiflicherweise wirkte sich dagegen die Schlechtwetterlage auf den Besuch *schweizerischer* Gäste aus. Der Verlust beträgt hier 21%. Im gesamten gesehen steht aber das *Logiernächttotal* von 135 700 um 7% höher als im Vorjahre. Mit der entgegengesetzten Entwicklung des Fremdenverkehrs aus dem Ausland und der Schweiz ist das Verhältnis zwischen ausländischen und inländischen Gästen noch eindeutiger geworden. Auf 100 Logiernächte entfallen in Luzern 9 auf ausländische und nur 9 auf inländische Gäste. Luzern ist sommersüber wirklich die Stadt mit ausgeprägtestem ausländischem Fremdenverkehr.

In den 71 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Betrieben erreichte die *durchschnittliche Bettenbesetzung* bei über 4400 Fremdenbetten 92% gegenüber 92% im Vorjahre.

Nach *Nationen* unterschieden, standen wiederum die *Briten* mit über 46000 Logiernächten an erster Stelle. Die erhöhte Zuteilung an Devisen wirkte sich hier in einem Gewinn von 38% aus. An zweiter Stelle stehen mit 35000 Logiernächten die Gäste aus *U.S.A.* (wie im Vorjahre). Es folgen die Belgier (-9%) und die Franzosen (+7%). Die Deutschen stehen frequenzmässig erst an fünfter Stelle (+15%), gefolgt von den Holländern (-16%) und den Italienern (-4,10%).

Die *durchschnittliche Aufenthaltsdauer* ist im Ausländerverkehr von 2,5 auf 2,6 Tage gestiegen, eine an sich erfreuliche Erscheinung, die mit der grösseren Zahl britischer Gäste zusammenhängt. Im schweizerischen Besucherverkehr ging die Aufenthaltsdauer von 2,2 auf 2,0 Tage zurück, was auf die ungünstige Witterung zurückzuführen ist.

AUS DER HOTELLERIE

Wechsel

in der Leitung der **Hotels Seiler AG.**

Die *Hotels Seiler AG., Zermatt*, teilt mit: Wie bereits vor mehreren Wochen bekanntgegeben wurde, übernimmt Herr Generaldirektor *Albert Candrian*, der seit 1. Februar 1944 die *Hotels Seiler AG.* mit grosser Umsicht und Hingabe leitete, die *Direction der Suvretta-Haus AG.* in St. Moritz.

Der *Verwaltungsrat der Hotels Seiler AG.*, der in seiner Sitzung vom 17. August 1944, Herrn und Frau A. Candrian den besten Dank für die in hervorragender Weise geleisteten Dienste abstattete, hat beschlossen, Herrn *Ernst Hofer*, der seit einigen Jahren das *Seiler'sche Hotel Mont Cervin* mit anerkanntem Erfolg leitete und die Führung dieses Hauses beibehält, zum *administrativen Direktor* des Gesamtbetriebes der *Gesellschaft* zu ernennen und als *weiteres Mitglied der Direction* des verzweigten Unternehmens Herrn *L. E. Pes-*

sina zu berufen, der sich durch seine bisherige Tätigkeit als *Verkehrsdirektor* führender Touristenzentren des In- und Auslandes sowie als *Publizitätschef* bedeutender Hotelbetriebe grosse Erfahrungen und Beziehungen erworben hat.

In der *Verwaltung der Gesellschaft* sowie in der *Leitung der verschiedenen Hotels* werden nach wie vor mehrere Mitglieder der *Familien Seiler* aktiv tätig sein. Der zurücktretende *Generaldirektor, A. Candrian*, gehört dem *Verwaltungsrat der Hotels Seiler AG.* weiterhin an.

SAISONNOTIZEN

Illustre Gäste in St. Moritz

Allen Welsh Dulles, Direktor der amerikanischen *Central Intelligence Agency*, Bruder des amerikanischen *Staatssekretärs*, weil seit einiger Zeit im *Suvretta-Haus* in den Ferien.

Ebenso ist im *Suvretta-Haus* der italienische *Innenminister Scelba* zu einem *Kuraufenthalte* abgestiegen.

VERMISCHTES

Eine Delikatesse

Unter den heute auf dem Markt befindlichen Früchten verdient die *Walliser Williams-Birne* besondere Beachtung. Der eigenartige, aromatische Geschmack und das schmelzend-zarte weisse Fleisch dieser formschönen und farbenfrohen Birne machen aus dieser Sommerfrucht mit Recht die *Königin der Birnen*.

Die *Walliser Ernte* ist mit einer Menge von rund 3 Millionen Kilogramm vielversprechend und in der Lage, den gesamten Markt mit schönen Früchten zu versorgen.

Die ausgereifte *Williams-Birne* ist eine sehr beliebte *Dessertfrucht* und bildet den würdigen Abschluss einer guten Mahlzeit. Sie eignet sich auch in besonderem Masse zum *Sterilisieren* und verliert als *Konservenfrucht* keine ihrer ansprechenden Qualitäten.

Fräulein - e gsprützte Wyse

ea. Haben Sie das schon gehört - gelesen oder gar selbst gerufen? Wenn Sie darauf achten, werden Sie sich wundern, wie beliebt er ist - dieser «gsprützte Wyse». Brennt die Sonne recht heiss vom Himmel und man lechzt förmlich nach etwas Kaltem, Erfrischendem, und hat man überhaupt «Gluscht» nach etwas Flüssigem, dann gibt es nichts als Besseres gegen den Durst. Wie gut dieser prickelnde, so angenehm zubereitete Reben-

safft der durstigen Kehle tut, und man kann dazu noch seine spezielle Sorte verlangen.

Ich spreche aus Erfahrung, denn auch ich gehöre zu den «Bekehrten». Förmlich verfolgt hat mich dieser Trank, als ich neulich mit Freunden einen kleinen Bummel machte. Immer von neuem mussten wir uns entscheiden, was wir trinken wollten - und wenn man dann an einem Nachmittag verschiedene Wirtschaften aufsucht, wie wir es taten, ist das nicht immer leicht. Und dann entdeckten wir ihn. «Fräulein, e gsprützte Wyse», tönte es am Nachbartisch - worauf wir auch sofort das gleiche verlangten. Er war herrlich kalt, köstlich im Geschmack und hervorragend gegen unseren Durst. An diesem Nachmittag haben wir einen grossen Teil unserer Slogans «Nicht schlecht», meinten meine Freunde, und der «gsprützte Wyse» nach dem Kino war wiederum beschlossene Sache.

Als ich dann vor dem Zubettgehen die Zeitung las, war «sie» wieder da - das Fräulein aus dem Kino. - Und meine Frau hat mich am anderen Morgen ganz verwundet gefragt, warum ich im Schlaf lächelnd geflüstert habe: «Fräulein, e gsprützte Wyse». (SPZ)

Eine Gastronomienbank

In Kreisen des *Gaststätten- und Hotelgewerbes* besteht die Absicht, eine *Gastronomienbank* ins Leben zu rufen, deren Aufgabe es sein soll, dem *Kreditbedarf* des *Gaststättengewerbes* Rechnung zu tragen. Da auch die öffentliche Hand an einem steigenden *Fremdenverkehr* als *Devisenbringer* interessiert ist und die *Kapital-schwäche* des *Hotel- und Gaststättenwesens* bekannt ist, dürfte der *Plan zur Schaffung* eines eigenen *Kreditinstitutes* auch von offizieller Seite *Unterstützung* erhalten. Wie in *Hotelkreisen* in *Hamburg* verlautet, soll die «Spezialbank» ein *Anfangskapital* von 500 000 DM erhalten. Die *Getreidehandelsbank AG.* in *Darmstadt* soll bereit sein, hiervon 250 000 DM aufzubringen, für die *Zeichnung* der anderen Hälfte will sich der *Deutsche Hotel- und Gaststättenverband* bei seinen *Mitgliedern* einsetzen. Für später ist an eine *Kapitalaufstockung* gedacht. Die *Gastronomienbank* soll insbesondere *mittel- und langfristige Kredite* geben, da hierfür durch *Wiederaufbau* und *nach langer Beschlagnahme* besonderer *Bedarf* besteht.

Gestohlene Blankocheck-Formulare

Am 10. August 1953 wurde in London bei *Thomas Cook & Son*, Reiseagentur, eingebracht und folgende *Blankocheck-Formulare* entwendet:

- Blanko Travellers-Cheques in Pfund-Sterling:*
 - 174 Travellers-Cheques à 2 £ Nr. 779027-1100
 - 175 Travellers-Cheques à 5 £ Nr. b. l. 101426-600
 - 207 Travellers-Cheques à 10 £ Nr. c. b. 415234-500
 - 96 Travellers-Cheques à 20 £ Nr. d. a. 199005-100
- Blanko Travellers-Cheques in Dollars:*
 - 24 Travellers-Cheques à 10 \$ Nr. w 920827-850
 - 86 Travellers-Cheques à 20 \$ Nr. x 815315-400
 - 112 Travellers-Cheques à 50 \$ Nr. y 418649-650
 - Nr. y 439741-750
 - Nr. y 445601-700
 - 130 Travellers-Cheques à 100 \$ Nr. z 288122-150
 - Nr. z 288160-260

Blanko-Formulare für *Cheques in Dollars*, ziehbar auf alle *Cook's Agenturen* ausserhalb *Grossbritannien* Nr. 72785/1900.

Blanko-Formulare für *Cheques*, ziehbar auf allen *Cook's Agenturen*:

- Einfache Formulare Nr. 363701/800 und 364751/800,
- Doppelformulare Nr. 326401/450 und 467201/250.
- Blanko-Formulare* für *Cheques*, ziehbar auf *New York* (gedruckte Adresse: 587 Fifth Avenue, New York).
- Doppelformulare Nr. 304351/400.
- Einfache Formulare für *Cheques*, ziehbar auf die *Hauptagentur* (head office Berkeley Street): Nr. 876262/300, 782701/750, 782777/800 und 782801/830.

Ferner wurden noch entwendet 43 *Einkaufssteuermarken* der *Handelskammer* Nr. 260558-600.

Falls solche *Checks vorgewiesen* werden, bitten wir, den oder die *Vorweise* unter *Benützung* des *Tel. Nr. 17* polizeilich anhalten zu lassen.

Staatsanwaltschaft Basel-Stadt
Kriminalkommissariat

EMMANUEL WALKER AG.
BIEL
Gegründet 1888
Bekannt für
QUALITÄTS-WEINE
offen und in Flaschen

Tel. (032) 24122

Gesucht
von *initiativem, tüchtigem Hotelier*, auf Herbst 1953

Miete
eines *gutgehenden Hotels*
(Wintersaison oder Jahresbetrieb).

Gefl. Offerten unter Chiffre M H 2828 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

BARMAN
1ère force

39 ans, Suisse romand, 4 langues, références internationales, cherche situation à la suite d'impôts. Acceptorait également *gerance* ou *direction* avec sa femme à l'année ou saison. Connait également à fond la *restauration*. Ecrire sous chiffre O 88804 X à *Publicitas*, Genève.

HOTEL

Junges Ehepaar sucht

in *Winterkurort* in *Miete* oder in *Gerance* zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre E P 2913 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Gesucht
per sofort *jüngeren*

Portier

für *Haus- und Bahndienst*, Deutsch und Franz. sprechend. Offerten mit *Zeugniskopien* und Photo an *Hotel Schwanen*, Baden.

Gesucht mit *Eintritt nach Übereinkunft*

Lehrtochter oder Praktikantin

für *feinen Restaurant- und Saalservice*. Sprachenkenntn. erwünscht. Familiäre Behandlung und gute *Unterkunft*. Gefl. Offerten an *Seehotel Bellevue*, Suresse.

Geschäftsführer-Ehepaar

gesucht für die *Führung* eines *modernen Berg-hotels* mit *Grossrestaurant* ab 1. Dezember 1953 oder früher. Der *Betrieb* ist das *ganze Jahr* geöffnet. *Fachkundige*, mit der *Führung* eines solchen Betriebes *vertraute Bewerber* wollen sich unter *Beilage* des *Nachweises* der *bisherigen Tätigkeit* bis am 15. September ammelden unter Chiffre H 4775 an *Publicitas*, Thun.

ZÜNDHÖLZER

Jeder Art und Packung

Bodenwische, Bodenöl, Stahlspäne u. Stahlwolle, Schuhcreme, Closetpapier, Kerzen, Feuerwerk usw.

alles in bester Qualität liefern

G. H. Fischer Söhne, Fehraltdorf
Zünd- und Fettwarenfabrik
Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste

Hotel-Pension

mit 35 Gästebetten. Schöner *gesetzter Liegeplatz*, *Gartenrestaurant*, *Schilf*. Anfragen beantwortet *Ättenhofer, Liegenschaften, Chur*.

Riviera Vaudoise
A remette

petit hôtel garni

grand confort, admirablement bien situé sur grand passage, vue unique, confort pour dames, cuisinier, peut être exploité comme *pension* ou *petite restauration*. Connaissance des langues nécessaire. Offres sous chiffre R V 2436 à 1156el-Revue à *Ble* 2.

Demi-Chef
und
Zimmermädchen

suchen ab 1. September *neuen Wirkungskreis*. Gute *Zeugnisse* und *Gardérobe* vorhanden. Offerten: K.-J. 3128, Postlagernd, *Pontresina*.

Patissier

entremetskundig, frei per sofort. Offerten unter Chiffre P R 2921 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Patissier

mit *Referenzen* von *erstkl. Häusern* des *In- und Auslandes*, sucht auf ca. 1. Oktober *neuen Wirkungskreis*. Zur *Beilage* als *Chef-Pâtissier* eines *klassigen Hotel* des *Berner Oberlandes* engagiert. Offerten erbeten unter Chiffre L H 2820 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

... ein Hochgenuss für Feinschmecker!



Echte Schilfkraut Suppe

Lacroix

In *Comestibles-Geschäften* erhältlich
Conservenfabrik *Eugen Lacroix*, *Frankfurt a. M.*

Allein-koch

mit *Pâtissierkenntnissen* u. *erzähligem* Zeugnisse, sucht *Stelle* in *Herbst*, evtl. *Winter*aison. Gefl. Offerten an *Viktor Wick, Kientalerhof, Kiental*.

Köchin

neben *Chef* oder 2. *Köchin* (*Anfängerin*), *Eintritt* 15. Okt. Ein *Ostereierchen*, 23jähr., und war in *Sommer*aison. Scheue *keine Arbeit*. Offerten an *Erna Steurer, Bahnhofhotel Verminius, Spiez* (B.O.).

Köchin

Dauerstelle als *rechte Hand* des *Chefs*. Selbständige, *zufriedene*, *substantielle* *Stelle*, mit *Gelegenheit*, *franz. Küche* und *Sprache* zu *erlernen*. Gute *Referenzen* und *verlässlich*. *Handschriftliche* Offerten unter Chiffre K O 2828 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Zimmermädchen und Saaltochter

suchen *Saisonstelle* auf 1./15. September, nach *Luzern*. Offerten an *Ingenieur Kalanik, Sporthotel «Silvretta», Klosters*.

Gesucht junges, tüchtiges

Direktions-Ehepaar

für die *Leitung* eines *Hotels* mit 100 *Betten* in der *Ostschweiz*. *Sommer- und Winter*aison. *Eintritt* Herbst 1953. Gefl. Offerten unter Chiffre D E 2810 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Gesucht
für *Winter*aison nach *Graubünden* (evtl. auch *Sommer*) in *mittelgrosses* *Erstklassenhotel* mit *Restauration* *bestqualifizierter, selbständiger*

KÜCHENCHEF

Solide, *zuverlässige* *Bewerber* mit *verlässlichem* *Charakter*, *restaurations-* und *entremetskundig*, wollen *detaillierte* *Angebote* mit *Gehaltsansprüchen* einreichen unter Chiffre W S 2824 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Grosses Passantenhotel der Westschweiz
sucht für sofort eine *tüchtige, energische*

Office-Economat-Gouvernante
und ebenfalls für sofort

2 Saal-Etagenkellner
Sprachenkundig

Sekretär-Kassier
mit *National-Kassen-System* vertraut, *bevorzugt*. *Jahresstellen*. Offerten mit *Bild u. Zeugnis* kopien unter Chiffre P W 2357 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Winterthur UNFALL
Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Vergünstigungen
für *Mitglieder* der *Schweizer Hotelier-Vereins* bei *Abschluss* von *Einzelunfall-, Drithaftpflicht- und Unfallversicherungen* für das *Personal*.

Gesucht auf 1. September *tüchtige, jüngere*

Köchin od. Commis de cuisine
1 *Zimmermädchen*
für 1½ Monat

1 *Officemädchen*
1 *Restaurationskocher*
tüchtige mit *Sprachenkenntnissen*

1 *Wäscherin-Lingere*
1 *Kochjüngling*

Gefl. Offerten unter Chiffre Z S 2498 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Gesucht per sofort oder nach *Übereinkunft* in *modernen* *Betrieb*

Allein-Lingere
Jahresstelle mit *regelmässiger* *Freizeit*. Ferner

Serviertochter
Nur *seriöse*, nicht zu *junge* *Bewerberin* kommt in *Frage*.

Küchen-Lehrtochter
Küchenmädchen
Köchin

Gefl. Offerten unter Chiffre T S 2811 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Inserieren bringt Gewinn!

Gesucht in *bedeutenden* *Restaurantbetrieb* nach *Bern* per 1. September oder nach *Übereinkunft* in *Jahresstellen*

Chef de rang
im à-la-carte-Service bewandert

Restaurationstochter
im à-la-carte-Service bewandert

Chasseur-Garderoberist
sprachkundig

Offerten erbeten unter Chiffre B E 2497 an die *Hotel-Revue*, Basel 2.

Stellen-Anzeiger Nr. 34
Moniteur du personnel

Offene Stellen - Emplois vacants

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Chef de réception-Kassier gesucht von Erstklasshotel in Zürich. Offerten unter: **Chiffre 1995**

Commis de cuisine (evtl. aus der Lehre), tüchtig, in erstklassigen Restaurantbetrieb nach Zürich gesucht. Eintritt ca. 20. August oder später nach Vereinbarung. Offerten mit Bild, Zeugnisfotos sowie Lohnansprüchen sind zu richten an Zunfthaus zur Salfer in Zürich. (1988)

Gesucht: Hotellekner, gewandt, sprachkundig, nicht unter 25 Jahren, Jahresstelle, sowie englisch sprechende **Serviertochter**. Detail Offerten an Hauptpostfach 11, St. Gallen. (1993)

Gesucht in Erstklasshotel des Berner Oberlandes: Economat-Gouvernante, Glätzerin, Saaltüchter, Barkellner sowie Telefonist. Eintritt 10./15. Dezember. Saison bis Mitte/Ende März 1994. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter: **Chiffre 1994**

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
 Facharbeitsnachweis / Gartenstrasse 112 / Tel. (061) 34 86 97
BASEL

Vakanzenliste
 Liste des emplois vacants
 des Stellenvermittlungsdienstes

Die Offerten auf nachstehend ausgeschriebene offene Stellen sind unter Angabe der betreffenden Nummer auf dem Umschlag und mit Briefporto-Beilage für die Weiterleitung an den Stellenamt „HOTEL-BUREAU“ (nicht Hotel-Revue) zu adressieren. Eine Sendung kann mehrere Offerten enthalten. Stellensuchende, die beim Facharbeitsnachweis des S.H.V. eingeschrieben sind, erheben telefonisch Adressen von unter „Vakanzenliste“ ausgeschriebenen Stellen.

- Jahresstellen**
- 3044 Glätzerin, Lingerie Mädchen, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Locarno.
 - 3050 Saaltüchter oder Praktikantin mit Anfangskenntnissen, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Schaffhausen.
 - 3053 Saucier oder tüchtiger Commis de cuisine, sofort, mittlgr. Hotel, Luzern.
 - 3056 Saalkellner, Economatgouvernante, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Genf.
 - 3062 Tüchtiger Küchenchef, sofort, Hotel 30 Betten, Kt. Aargau.
 - 3072 Tüchtige Kaffee Köchin, 1. September, Hotel 140 Betten, Engelberg.
 - 3078 Serviertochter oder Kellner, evtl. auch ausshilfweise, sofort, Restaurant, Olten.
 - 3078 Tüchtige Zimmermädchen, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Zürich.
 - 3081 Bahnpfortier, sofort, mittlgr. Hotel, Badegg, Kt. Aargau.
 - 3082 Serviertochter, Zimmermädchen, beide sprachkundig, sofort, Koch, nach Übereinkunft, Hotel Restaurant, Kanton Solothurn.
 - 3085 Zimmermädchen, sprachkundig, nicht über 50jährig, 1./15. September, mittlgr. Hotel, Luzern.
 - 3087 Commis de cuisine oder Köchin, sofort, kleines Hotel, Olten.
 - 3092 Bureaupraktikantin, Serviertochter, 1. September, Restaurant Basel.
 - 3097 Chef de rang, sofort, Restaurant, Basel.
 - 3098 Sekretär(in), sof. oder 1. September, Hotel 50 Betten, Wallis.

Gesucht auf Mitte September, evtl. nach Übereinkunft, in erstklassigen Stadthotel: selbständige **Lingere** (angehende Lingeriegouvernante), **Officegouvernante**, **Restaurationschef**, **Bureau-Praktikantin** (evtl. Bureauführerin), 2 **Küchen- und Office-mädchen**. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter **Chiffre 1989**

Gesucht nach Ermägen am Untertsee: Chefköchin. Eintritt 1. September evtl. später. Offerten von nur best ausgearbeiteten Kräften an H. Graf, Besitzer, Hotel Adler. (1992)

Wir suchen auf 1. Oktober in Jahresstellung zuverlässige, ewige Buffetköchler, wenn möglich deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, für Buffetdienst und Telefonbedienung. Vertrauensstellung. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Angabe der Gehaltsansprüche an Hotel Krone, Winterthur. (1991)

Stellengesuche - Demandes de places

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Bureau und Reception

Chef de reception, 33 Jahre, 4 Sprachen, sucht Jahresstelle auf 1. oder 15. November. Hoteliersuche. Zeugnisse aus führenden Hotels. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten unter: **Chiffre 73**

- 3099 Kellner, Economat-Hilfsgouvernante, Buffetdame, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Fribourg.
- 3108 Lingeriegouvernante-Vertrauensperson, sofort oder nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Basel.
- 3109 Office-mädchen oder -bursche, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.
- 3109 Buffetköchler, sofort, Buffetdame, nach Übereinkunft, Hotel 50 Betten, Thunsee.
- 3113 Commis de cuisine, 1. September, Hotel 60 Betten, Vierwaldstättersee.
- 3116 Buffetdame oder -köchler, 1. Oktober, Hotel 40 Betten, Kt. Zürich.
- 3116 Zimmermädchen, Küchenmädchen, Office-mädchen, Restauranttochter, Mitte September, Hotel-Restaurant, Kt. Aargau.
- 3124 Junger Barkellner, 2 Serviertochter, Servicepraktikantin, sofort oder nach Übereinkunft, Restaurant, Luzern.
- 3140 Journalführer, 1. September, Erstklasshotel, Zürich.
- 3142 Tüchtiges Zimmermädchen, Deutsch, Franz., Lingerie-mädchen, Serviertochter, sofort, Hotel 100 Betten, Basel.
- 3147 Sprachkundige Restaurant-Serviertochter, Saalkellner oder -tochter, jg., selbständige Patissier, Saucier oder 1. Commis de cuisine, Bureaupraktikantin, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.
- 3151 Casserolier, Schenkbursche, sofort, mittlgr. Hotel, Basel.
- 3163 Saaltüchter, sofort, Restaurant, Neuenburg.
- 3168 jg. Sekretärin, Saalpraktikantin, Zimmermädchen, nach Übereinkunft, Hotel 25 Betten, Kt. Zürich.
- 3174 3 Restaurantköchler, à-la-carte- und sprachkundig, 2 Commis de cuisine, 1. September, Hotel 30 Betten, Zürchersee.
- 3177 Restauranttochter, sprachkundige, Sekretärin, sofort oder nach Übereinkunft, Hotel 100 Betten, St. Moritz.
- 3181 Warenkontrollierer, Deutsch, Französisch in Wort und Schrift, evtl. nur lange Saison, Mitte Oktober, Erstklasshotel, St. Moritz.

Lückenlose und saubere Zeugniskopien erleichtern die Stellenvermittlung. Die Vorbereitungen für Herbst- und Winterstellen werden mit Vorteil jetzt schon getroffen. **Hotel-Bureau**

- 3184 Schenk-Kellerbursche, sofort, Commis de cuisine, 1. September, mittlgr.grosses Hotel, Biel.
- 3185 Glätzerin, Lingerie-mädchen, sofort, Zimmermädchen, Nachtportier, 15. September, Erstklasshotel, Genf.
- 3193 3 Kellner bzw. Restauranttochter oder Saaltüchter, 1. September, Hotel 100 Betten, Zürich.
- 3194 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Bern.

Hotellerstochter, 21 Jahre, Kenntnisse der drei Hauptsprachen, sucht Aushilfsstelle für Bureau und als Stütze des Patrons, auf ca. 15./20. September bis 15. Dezember. Tessa, oder franz. Schweiz bevorzugt. Offerten erbeten unter **Chiffre 89**

Kassier-Chef de réception, sprachkundig, sucht Winterangemessene Würde sucht Ferienabblösung im Oktober/November übernehmen. Offerten an Postlagernd 99, Interlaken. (81)

Sekretärin, tüchtige, sucht Winterengagement, bevorzugt vor Tessin, evtl. weilsche Schweiz. Offerten unter **Chiffre 96**

Salle und Restaurant

Buffetdame, geseteten Alters, fachkundig und tüchtig, sucht passenden Posten. Offerten unter **Chiffre 76**

Chef d'étage, 29 Jahre, sucht Stelle als Chef d'étage oder Chef de rang, in nur gutem Hotel, für die Zeit ab 10. Sept. bis 15. Dez. oder auch Jahressstelle. Beste Ref. Bev. Franz. Schweiz oder Frankreich. Off. an K. G. Chef d'étage, Palace, St. Moritz. (83)

Cuisine und Office

Chefkoch, 41jährig, sucht Stelle, evtl. Aushilfe, auf Anfang September oder später. Guter Restaurateur, in allen Tefen bewandert. Offerten an Karl von Allmen, Hotel Brunner, Wengen, Tel. 34781.

Küchenchef, 38jährig, tüchtiger und zuverlässiger Mitarbeiter, zur Zeit in guter Saisonstelle, sucht auf Herbst gute Jahresstelle, evtl. auch in eine Anzahl oder in ein augen. Gute Zeugnisse und Ref. zu Diensten. Offerten mit Lohnang. unter **Chiffre 94**

Küchenchef, mehrere Saisons im Sommer und Winter in gleichen Hotels tätig, sucht Winterengagement zu Bridge. Haus mit zwei Säisone wird bevorzugt. Offerten unter **Chiffre 79**

Sommersaison

3200 Restauranttochter, Saaltüchter, Office-mädchen, sofort, Hotel 25 Betten, Zentralschweiz.

3210 Küchenchef, Kellermeister, Küchenmädchen oder -bursche, 1. September, Kurhaus Tessin.

- 3046 Chasseur-Bouleur, sofort, Kursaal, Tessin.
- 3049 Haus-Gartenbursche, Saaltüchter, nach Übereinkunft, Hotel 60 Betten, Lugano.
- 3084 Stütze der Hausfrau-Gouvernante, sofort, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.
- 3088 Koch, sofort, Hotel 39 Betten, Berner Oberland.
- 3083 Engenportier, Saucier, Commis de cuisine, Lingerie-mädchen, sofort, Poststadthotel, Locarno.
- 3088 Buffettochter, ca. 25-30jährig, sofort, Restaurant, Interlaken.
- 3089 Commis de cuisine-Patissier, September, mittlgr. Hotel, Locarno.
- 3071 Portier-Hausbursche, sofort, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
- 3074 jg. Alleinportier, sofort, Hotel 80 Betten, Tessin.
- 3079 Saaltüchter, August, mittlgr. Hotel, Locarno.
- 3080 Serviertochter, nach Übereinkunft, grösseres Hotel, Luzern.
- 3081 Chasseur, sofort, Erstklasshotel, Luzern.
- 3088 Alleinportier, sofort, Hotel 90 Betten, Graubünden.
- 3105 Buffettochter, auch ausshilfweise, sofort, Hotel 30 Betten, Lugano.
- 3107 Koch, sofort, Hotel 60 Betten, Engadin.
- 3121 Patissier-Commis de cuisine oder Koch, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Lago Maggiore.
- 3127 Köchin, sofort, Hotel 100 Betten, Graubünden.
- 3138 Wäscher, Lingerie-mädchen, 1. September, Erstklasshotel, Berner Oberland.
- 3145 Serviertochter oder Kellner, Zimmermädchen, sofort, Berg-Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
- 3188 Saaltüchter, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Locarno.
- 3142 Koch, vom 1. September bis 15. Oktober, Hotel 100 Betten, Basel.
- 3185 Portier, sofort, Hotel 80 Betten, Vierwaldstättersee.
- 3205 Selbständiger Koch, für ca. 1 Monat, 15. September, Restaurant, Sursée.
- 3207 Zimmermädchen, Saal- oder Restauranttochter, sofort, für 3 Wochen oder 1 1/2 Monate, Hotel 100 Betten, Zentralschweiz.

Aushilfen

3114 Koch, Ende August, für 3 Wochen, Hotel 100 Betten, Bern.

3142 Koch, vom 1. September bis 15. Oktober, Hotel 100 Betten, Basel.

3185 Portier, sofort, Hotel 80 Betten, Vierwaldstättersee.

3205 Selbständiger Koch, für ca. 1 Monat, 15. September, Restaurant, Sursée.

3207 Zimmermädchen, Saal- oder Restauranttochter, sofort, für 3 Wochen oder 1 1/2 Monate, Hotel 100 Betten, Zentralschweiz.

Patissier-Entremetier, Schweizer, tüchtiger, mit prima Referenzen, selbständig, sucht Stelle für sofort. Offerten unter **Chiffre 99**

Etage und Lingerie

Zimmermädchen, Österreicherin, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Zwischenzeit, im Tessin. Offerten an Luise Hirm, Hotel Silvretta, Klosters (Graubünden). (87)

Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen, sucht Aushilfe oder Jahresstelle. Offerten unter **Chiffre 88**

Zimmermädchen, Deutsch, Englisch, Italienisch und ein wenig Französisch, flink und sauber, sucht Winterengagement. Offerten unter **Chiffre 92**

Loge, Lift und Omnibus

Hausbursche, Franzose, sucht Stelle in der französischen Schweiz. Eintritt: 1. September. Offerten unter **Chiffre 97**

Kondukteur, Nachtconciere, evtl. Nachtportier, bestausgewiesener, vier Hauptsprachen flüssig, sucht ab sofort Stelle, auch Aushilfe oder Ferienabblösung. Offerten unter **Chiffre 89**

Portier, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Militärdienst- oder Ferienabblösung oder für Herbstsaison. Offerten unter **Chiffre A 40393** La Publicitas Luzern. (349)

Divers

Frau, Französin, sucht Stelle für Buffet, Lingerie oder als Zimmermädchen. Französische Schweiz. Eintritt 1. September. Offerten unter **Chiffre 88**

Lehrstellen

3147 Kochlehrling, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.

3073 Serlöser Kochlehrling, Anfang Oktober, Restaurant, Nähe Basel.

„HOTEL-BUREAU“
 Succursale de Lausanne

Avenue Agassiz 2, Téléphone (021) 23 92 58.

Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à Lausanne à l'adresse ci-dessus.

- 8908 Fille de salle, de suite pour 3 semaines, Gstaad.
- 8913 Maître d'hôtel, de suite, hôtel moyen, Genève.
- 8923 Chasseur, de suite, hôtel moyen, Valais.
- 8924 Gouvernante-tourante, à convenir, grand hôtel, lac Léman.
- 8932 Dame de buffet, aide de buffet, sommelières, de suite ou à convenir, restaurant, Lausanne.
- 8936 Portier pour 3 semaines, de suite, hôtel, lac Léman.
- 8939 Commis de rang, de suite, restaurant, Genève.
- 8940 Fille de salle, femme de chambre, portier, fille ou garçon à convenir, à convenir, hôtel 80 lits, lac Léman.
- 8941 Commis de rang, de suite, hôtel moyen, Lausanne.
- 8945 Argentinier, de suite, grand hôtel, Montreux.
- 8954 Cuisinier seul pour 1 mois, hôtel moyen, lac Léman.
- 8955 Commis de rang, chef d'office, de suite, grand hôtel, lac Léman.
- 8956 Chef de cuisine, de suite, hôtel moyen, Oberland bernois.
- 8960 Un secrétaire, de suite, restaurant, Lausanne.
- 8962 Cuisiniers, de suite, fille de cuisine, hôtel moyen, canton de Fribourg.
- 8969 Une secrétaire expérimentée, de suite, grand restaurant, lac Léman.
- 8971 Sommelière, fille de buffet et d'office, de suite, hôtel de passage, Lausanne.
- 8974 Un secrétaire, à convenir, à convenir, grand hôtel, lac Léman.
- 8975 Lavieuse, femme de chambre employée, aide de buffet, de suite, restaurant, Lausanne.
- 8978 Fille d'office, de suite, hôtel moyen, Alpes vaudoises.
- 8981 Portier-garçon de maison pour 5 semaines, fille de salle, cuisinière, de suite, hôtel de passage, Lausanne.
- 8987 Femme de chambre, de suite, hôtel moyen, à l'année, lac Léman.
- 8988 Gouvernante économat, chef de partie, commis de cuisine, commis de rang, garçon de maison, de suite ou à convenir, hôtel 100 lits, Alpes vaudoises.
- 8981 Carçon d'office, de suite, hôtel moyen, région Lausanne.
- 8995 Chef de cuisine, de suite, hôtel moyen, de suite, lac Léman, commis de cuisine, de suite, grand hôtel, Montreux.
- 8998 Aide de buffet, commis de cuisine, commis de rang, entrée à convenir, grand restaurant, lac Léman.
- 8997 Filles de salle, tournante (salle-étage), lingère, une secrétaire débutante, début septembre, hôtel moyen, Genève.
- 8901 Commis de rang, de suite, grand hôtel, lac Léman.
- 8902 Sommelière, de suite, restaurant, Lausanne.

Gesucht tüchtiger, zuverlässiger **Chef de rang** Schweizer, in Jahresstelle, gute Verdienste. Eintritt 1. Sept. 1993. Offerten an A. Kienberger, Dir., Hotel Drei Könige am Rhein, Basel.

Gesucht mit Eintritt 1. September in Jahresstelle tüchtigen **Chef de partie-Entremetier** Offerten mit Zeugniskopien an Hotel Waldhaus Dolder, Zürich.

Gesucht jüngere, gut präsentierende **Restaurations-tochter** auf 15., evtl. 20. September in Erstklassrestaurant der Zentralschweiz. Gute Verdienstmöglichkeit. Handgeschriebene Offerten mit Photo sind zu richten unter **Chiffre R T 2504** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in Bahnhofbuffet in Jahresstelle tüchtiger, seriöser **Chef-Saucier** Es kann nur absolut tüchtige Kraft, die für feine Küche garantieren kann und an Stossbetriebe gewöhnt ist, berücksichtigt werden. Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten unter **Chiffre C S 2496** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht sehr tüchtiger, junger **CHEF DE SERVICE** sowie per sofort ein **COMMIS DE CUISINE** für Grossrestaurant in Bern. Gefl. Offerten unter **Chiffre B Z 2626** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht junger, tüchtiger **Schenkbursche** in Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Widmer, Restaurant zum Orefain, Basel.

Gesucht in Jahresstelle von Stadthotel mit angeschlossenen Restaurant **Oberkellner-Chef de service** Intelligente, sympathische Fachleute mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten, gute Verkäufer und Organisatoren, sprachkundig, solid und zuverlässig, beliebig sich zu melden, mit Beilage von Curriculum vitae unter **Chiffre D R 2830** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per Dezember 1993 in Jahresstelle in mittlgr.grosses Erstklass-Hotel Graubünden bestqualifizierter **Küchenchef** Nur solide, seriöse Bewerber mit vertraglichem Charakter, die auch in der Patisserie durch sind und imstande sind, eine signierte, abwechslungsreiche Küche zu führen, wollen sich mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photo an **Chiffre G K 2314** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht nach Puerto Rico, USA, **1 JUNGER KOCH**, der selbständig arbeiten kann, für erstklassigen Club und **1 AIDE DU PATRON** englisch sprechend, der gründliche Servicekenntnisse und organisatorische Talente besitzt, für umfangreichen Cateringservice. Bedingungen werden direkt vermittelt. Sich melden an Rudolf Wismer, Hotel Sonnenberg, Zürich 7.

Gesucht auf Mitte September eine **Köchin** neben Chef Gefl. Offerten mit Zeugniskopien an Familie Fuchs, Hotel Eiger, Wengen (Bern. Oberland) Tel. (036) 341 39.

Gesucht auf September, evtl. Oktober, tüchtiger **Bar-Pianist** Guter Lohn. Freie Kost und Logis im Hause, auch Wasche frei. Aufsteigen und kleines Trinkgeldmässiges gestattet. Gefl. Offerten erbeten an Ch. R. Lipp-Bianca, Franziska-Bar, Chur.

Küchenchef guter Kalkulator und Mitarbeiter zu kleiner Brigade sucht Winterengagement oder Jahresstelle. Offerten unter **Chiffre W A 2803** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Sprachkundige, seriöse u. zuverlässige Erste, geseteten Alters, sucht neuen Wirkungskreis als **Obersaaltüchter, Buffet oder evtl. Gouvernante** In allen Sparten bewandert. Offerten unter **Chiffre S R 2822** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gerantin Gutausgewiesene mit langjähriger Praxis im Gastgewerbe und Fähigkeiten, sucht Posten auf dem Platz Zürich auf Ende September oder später. Gefl. Offerten unter **Chiffre G E 2823** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Österreicherin, gut präsentierend, seriös, drei Sprachen, seit etlichen Saisons im gleichen Haus als **Hallentochter** tätig, sucht für den Herbst (20. Sept. bis Ende November) Stelle in Bar, Treppen- oder Restaurant als Ferienabblösung usw. Ref. z. D. Tassin bevorzugt. Off. unter **Chiffre S D 2484** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge **chef de service** für Reception und Korrespondenz. Eintritt 1. Sept. Offerten mit Zeugnisschriften und Photo an Hotel Stadthaus, Burgdorf.

Patissier 21 Jahre alt, entremetskundig, sucht Stelle in Saison- oder Jahresbetrieb. Offerten unter **Chiffre H S 2825** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel-Sekretärin gesucht in Jahresstelle jüngere, tüchtige

Sommelière connaît bien le service de table et parlant français, allemand et anglais. Faire offre avec certificats et photo au Restaurant Straus, Neuchâtel.

Wir suchen in Grossbetrieb flinken, sauberen **Küchenburschen** als Abwascher. Maschine vorhanden. Guter Lohn. Freizeit geregelt. Offerten mit Zeugnissen und Bild unter **Chiffre H 40420** u Publicitas, Biel.

Insrieren bringt Gewinn

chef de service français, allemand, anglais, cherche place comme tel ou **maitre d'hôtel** Préférence Suisse romande, éventuellement étranger. Offres à Tony Bucher, Hôtel du Lac, Avencher, Neuchâtel.

Erstklasshotel des Berner Oberlandes sucht für kommende Wintersaison **I. Kassier-II. Chef de réception** Nur Bewerber mit erstklassigen Referenzen, die einen ähnlichen Posten schon bekleidet haben, wollen Offerte einreichen unter **Chiffre B O 2488** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Sekretär / Journalführer sucht Stelle ab Oktober in erstklassigem Hause. Deutsch, Französisch, Englisch, Garderobe, gute Referenzen. Gefl. Offerten unter **Chiffre W A 2824** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Passantenhotel in Bern sucht per 1. Oktober, jüngere, tüchtige **Sekretärin** für Reception, Kassa, Journalführung und Telefonbedienung. Englische und französische Sprache Beherrschung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Chiffre P B 2818** an die Hotel-Revue, Basel 2.

Garde-Manger est demandé pour le 1er septembre ou date à convenir dans important restaurant de La Chaux-de-Fonds. Faire offres avec copies de certificats et présentations de salaire sous **chiffre P 10913** N Publicitas S.A. La Chaux-de-Fonds.

Gesucht per sofort, in Jahresstelle: tüchtiges **Zimmermädchen Lingère Buffetdame Serviertochter Office-mädchen** Eliofferten mit Zeugniskopien und Photos an Hotel Royal, Basel.

Gesucht

für sofort oder nach Übereinkunft gut ausgewiesene

**Commis de cuisine
Erste Commis
(Saucier, Entremetier, Gardemanger)**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe über Lohnansprüche und mögl. Eintrittsdatum an Bahnhofbuffet SBB Basel.

GESUCHT

nach Ermatingen am Untersee

Chefköchin

Eintritt 1. Sept. eventuell später. - Offerten von nur bestausgewiesenen Kräften an H. Grauf, Besitzer, Hotel Adler, Ermatingen.

Gesucht

per Mitte September sorgfältiges

Zimmermädchen

in Erstklasshotel Zürichs. Offerten und Photos unter Chiffre Z M 2444 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstelle von erstklassigem Stadthotel: tüchtige, erfahrene und sprachkundige

**Etagegouvernante
I. Barmaid
Bartochter**

Gefl. Offerten unter Chiffre S T 2446 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstellen jüngere

**Buffetdame oder Buffetochter
Abwasmädchen für Office
Hausbursche**

Nur fachkundiges Personal beliebt ausführliche Offerten einzureichen an Bahnhofbuffet Schaffhausen.

Gesucht

in Jahresstelle auf ca. 1. Oktober 1953: tüchtiger

Angestelltenkoch oder -köchin

für Hotel mit Sommer- und Winterbetrieb. Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften unter Angabe der Lohnansprüche erbeten unter Chiffre A K 2451 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresbetrieb nach Zürich

**II. Journalführer
I. Lingere in allen Teilen gut bewandert
Eigenportier
Zimmermädchen
Zimmermädchen-Tourmante
Chasseur
Heizer-Casserolier-Ablösung**

Gefl. Offerten unter Chiffre D R 2476 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht jüngerer, qualifizierter

Hotelgärtner

in Jahresstelle. Eintritt nach Vereinbarung. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Lohnanspruch bei freier Station unter Chiffre L Z 2500 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Koch (Saucier)

sucht Jahresstelle. Zürich, Basel oder Bern bevorzugt. Eintritt Anfang September oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre K S 2502 an die Hotel-Revue, Basel 2.



Im „Montana“, die Fachschule im Hotel
Schweiz. Hotelfachschule Luzern

Die Herbstkurse:

- **Allg. Abteilung** (Fachkurs, Sprachkurs, Sekretärkurs): 22. September bis 19. Dezember
 - **Kochkurse:** 8. September bis 28. Oktober - 29. Oktober bis 19. Dezember
 - **Servierkurse:** 8. September bis 28. Oktober - 29. Oktober bis 19. Dezember
- Prospekt sofort auf Verlangen. - Telephone (041) 25551.

Suche

für 1. oder 15. Oktober in grösseren Betrieb Stelle als

KÖCHIN

neben Chef

Bin Oesterreicherin, derzeit in Saison. Offerten unter Chiffre A K 2483 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Conciierge-
Conducteur**

sucht Stelle. Offerten an Nachconciierge Celerina-Palace, Celerina.

Gesucht

in erstklassiges Restaurant

Kochlehrling

Nur arbeitsfreudige Bewerber belieben ausführliche Offerten einzureichen. Eintritt baldmöglichst. Fr. Brandel, Rest. du Commerce, Grenchen (Sol.).

Gouvernante

in allen Teilen eines Betriebes bewandert, 4 Sprachen, sucht passendsten

Wirkungskreis

Eintritt nach Übereinkunft. Zuschriften sind zu senden unter Chiffre M A 2457 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel-Sekretärin

sucht Stelle für ca. 7 Monate (Oktober-Mai). Offerten erbeten unter Chiffre G T 2480 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Restaurant
d'ancienne
renommée**

cherche pour entrée à convenir

**file
de salle**

connaisant bien le service de table, parlant français, allemand et anglais. - Faire offres avec certificats et photo sous chiffre P 2500 N à Publicitas Neuchâtel.

Deutscher junger Mann, 28 Jahre alt gut aussehend, gute Umgangsformen, sucht auf die Wintersaison (Jahresstelle bevorzugt) Stelle als

Hausdiener etc.

Vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten. Etwas englisch sowie französisch sprechend. Offerten unter Chiffre J M 2458 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Suche Stelle

als

Portier

in Saison- od. Jahresbetrieb. Bevorzugt Platz als Alleinportier Nähe Basel. Eintritt auf Ökober. Offerten an R. Kolb, Hotel Storchen, Basel 2.

**Commis
de cuisine**

sucht Stelle für die Wintersaison in erstklassiges Haus. Schweizer Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre A S 2448 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Restauranttochter

englisch und etwas französisch sprechend, sucht Stelle in gutes Restaurant. Eintritt 1. September. Offerten an Hedy Meier, im Feld, Neschwil bei Rik (Rt. Zürich).

Küchenchef

33 Jahre alt, ledig, Deutscher, sucht Stelle auf 15. September bzw. 1. Oktober in nur gutes Haus. Auch als Gardemanger oder Saucier. Zeugnisabschriften z. D. Gefl. Offert. an Karl Hess, Hotel Terminus, Spiez.

Tiroler, 23 Jahre alt, spricht deutsch und englisch, sucht Stelle als
Portier, Hausbursche oder Küchenbursche
Tessin oder Westschweiz. Offerten erbeten an Herbert Neurauter, Langgort.

Gesucht

Zimmermädchen
sprachkundig, Eintritt 15. September
Hilfzimmermädchen
Eintritt 15. September
Maschinenwäscher
tüchtiger, guter Lohn, Eintritt anfangs September
Lingeriemädchen
Eintritt anfangs September
Jahresstellen. Offerten an Hotel Verenaehof, Baden.

RESTAURANT WAID - ZÜRICH

Wir suchen
auf ca. 1. Sept., evtl. 1. Okt. seriösen, initiativen

Küchenchef

(30-40 Jahre alt). Es wollen sich nur Bewerber melden, die sich über beste Berufskennnisse ausweisen können. Erfahrung im Bankett-Service und Stossbetrieb. Organisationsmüsst und einwandfreier Charakter Bedingung. Sehr gute Entlohnung. - Handgeschriebene Offerten mit Referenzen-angaben erbeten an K. Grau, Rest. Waid, ob. Waidstrasse 145, Zürich 10.

Gesucht Stelle als

**Chef de réception, Kassier
oder evtl. Sekretär**
(für Ablösung) Oktober bis November
Anfragen erbeten unter Chiffre M A 2491 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstellen nach Amsterdam und Den Haag:

- 1. Oberkellner
- 2. Chef de partie
- 2 Commis de cuisine
- 2 Restaurationstochter

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Offerten an Dir. Chalef Petite Suisse, Noordeinde 123, Den Haag, Holland.

**Commis de cuisine
Commis de restaurants**

sont demandés
PAR LA BRASSERIE DU GRAND-CHÊNE A
LAUSANNE.
Faire offre avec prétentions, copies de certificats.

HOTEL SCHWANEN, RAPPERSWIL

sucht mit Eintritt 1. September in Jahresstelle
3 Restaurationstochter
sprachkundig und 4-la-carte-gewandt
Bar-Serviertochter
2 Aides de cuisine
Baldige Offerten erbeten.

Chef de cuisine

tüchtig u. erfahren, mit erstklassigen Referenzen, sucht Jahresstelle
in nur grösseren Betrieb. Eintritt ab Oktober 1953. Offerten unter Chiffre E R 2372 an die Hotel-Revue, Basel 2.

ESPAGNE

Hôtel de luxe au sud d'Espagne cherche
maître d'hôtel
avec de profondes connaissances du métier, sachant l'anglais, le français, si possible l'espagnol. Offres à la Direction Hotel Reina Cristina, Algeciras.

Gesucht

für September-Obert:
Allein-Köchin
(hoher Lohn); sprachkundige
Saal- Rest-Tochter
mit gutem Verdienst. Gefl. Offerten an W. Trösch, Hotel Warthenstein, Bad Ragaz.

Gesucht

zu baldigem Eintritt in Jahresstelle, jüngerer
Aide de cuisine

ERSTKLASS-HOTEL

an führendem Wintersportplatz Graubündens, sucht für Wintersaison 1953/54 folgendes bestausgewiesenes und sprachkundiges Personal:

- Chef de service**
- Chefs de rang**
- Commis de rang**
- Barman**
- Chefs de partie**
- Economat-Gouvernante**
- Glätterinnen**

Offerten mit Zeugnisabschriften etc. unter Chiffre E H 2514 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hôtel Central, Villars sur Ollon, cherche pour le 15 septembre

1 chef boulanger

expérimenté

pour de suite

1 chef de rang

1 maître d'hôtel (année).

Faire offres détaillées de suite à J. E. Blum, Hôtel Central, Villars.

Chef de partie

auf Anfang September, für ca. 4 Wochen als Ferienablösung nach Schloss Elmatingen, bei Basel, gesucht. Nur bestqualifizierte Leute wollen Zeugnisabschriften und Lohnanspruch einreichen. Später evtl. Dauerengagement.

Demandé

pour ménage seigneurial à Rome (Palazzo Colonna)

**gouvernante
générale**

Place à l'année. Contrat pour deux ans. Poste de confiance. Connaissance de la langue italienne indispensable. Faire offre de suite à Princesse Isabella Colonna, Palazzo Hotel St. Moritz.

**LIPS-
Küchenmaschinen**
J. LIPS, Maschinenfabrik, URDORF/ZH

Gesucht per sofort

KÖCHIN

in kleines Hotel-Restaurant. Gefl. Offerten an Bur-
gunderkalle, Grenchen (Sol.).

Gesucht Köchin oder Hilfsköchin

Eintritt sofort od. n. Übereinkunft. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Lohnanspruch an G. Studer, Restaurant Métropole, Montreux, téléphone (021) 623 07.

Suche für jungen tüchtigen

Patissier

(Aide de cuisine)

Aushilfsstelle

für die Zeit vom 15. September bis 15. Dezember 1953. Offerten an Hotel National, Tra-Room Hall, Gstaad (MOB.).

Gesucht

per 1. September oder nach Übereinkunft: tüchtiger

**Commis de cuisine
Buffetochter
Serviertochter**
freundliche, auch für Speisesservice,
2 Küchenmädchen

Gefl. Offerten an P. Wannenwetsch, Hotel Rössli, Balsthal.

Gesucht auf 1. September ein sauberes

Küchenmädchen

Gelegenheit, sich im Kochen auszubilden. Carogelte Freizeit. Guter Lohn. Jahresstelle. Offerten sind zu richten an M. Schönenberger, Sonnenhof, Vaduz (Fürstentum Liechtenstein).

Gesucht auf 15. September

Restaurationstochter

in Passantenhotel der Ostschweiz. Guter Monatsverdienst und geregelte Freizeit. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Off. sind zu richten unter Chiffre P H 2507 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Passantenhotel, 55 Betten, seriöser, restaurationskundiger

KOCH

Moderne, elektr. Küche. Eintritt 1. September oder nach Übereinkunft. Offerten mit Lohnanspruch an Hotel Weisses Kreuz, Flöelen, Vierwaldstättersee, Tel. 584.

Oberkellner - Chef de service

Bestausgewiesener Fachmann mit langjähriger Auslandspraxis, sprachkundig, mit guten Umgangsformen, sucht Winterengagement in grossen Betrieb oder Danclo. Offerten an Alf Zemp, Oberkellner, Hotel Hirschen, Gunten (Berne Oberland).

Association internationale de l'hôtellerie

Les résolutions du Congrès de Lucerne

Nous avons rendu compte en son temps du magnifique succès remporté par le Congrès que la grande organisation internationale de l'hôtellerie a tenu à Lucerne. Nous avons eu aussi l'occasion de dire combien plusieurs centaines d'hôteliers du monde entier avaient joui de la semaine qu'ils ont passée sur les bords du Lac des 4 Cantons. D'innombrables lettres et messages sont venus, par la suite, prouver aux organisateurs que leurs travaux avaient été appréciés à leur juste valeur.

L'Hôtel-Revue a également donné un aperçu des séances plénières du Congrès et des importants sujets qui y furent discutés. Mais il aurait été trop long de résumer aussi les nombreuses séances tenues par les diverses commissions de l'A.I.H. Nous avons donc attendu que les résolutions présentées à la séance de clôture ait leur forme définitive pour les publier dans notre organe professionnel.

Nous pouvons aujourd'hui nous référer à la Revue de l'hôtellerie internationale qui, dans ses numéros 7 et 8, de juillet à août, a fait paraître certains de ces textes. Nous les reproduisons, afin que nos lecteurs puissent se faire une idée du genre de questions et de l'étendue des problèmes qui ont été traités par des spécialistes, puisque les membres des commissions étudient, dans leur propre champ d'activité, souvent pendant toute l'année les sujets qu'ils sont chargés de discuter. C'est là une excellente méthode qui permet une coopération internationale très fructueuse; le nombre des membres de ces commissions est relativement restreint, ce qui facilite les délibérations. Il est certain qu'avec de la persévérance, nombre de problèmes qui paraissent insolubles pourront être entièrement résolus dans quelques années.

Mais voici les résolutions, motions et décisions qui ont été approuvées par le Congrès général:

Ire Commission: «Tourisme international»

Président: Monsieur G. Marquet

La Ire Commission,

1° prenant acte des quelques améliorations intervenues depuis un an dans le domaine des allocations de devises aux voyageurs de certains pays.

considérant d'autre part que toute entrave à la liberté des voyages doit être supprimée, émet le vœu que notre représentant auprès de l'O.E.C.E. insiste avec toute l'énergie désirable pour que soient supprimées ces entraves;

2° informée du vœu de la 10^e Commission sur la création d'un centre de documentation, considérant que ce centre de documentation ne doit pas se borner à l'étude de questions d'équipement,

émet le vœu que ce centre de documentation s'étende aux questions professionnelles générales intéressant chacun des membres de notre association,

elle demande au Comité exécutif d'étudier la mise à la disposition de ce service des crédits nécessaires;

3° considérant que le bon accueil est une des conditions essentielles du confort et du bien-être des voyageurs,

émet le vœu que cette question fasse l'objet de conférences spéciales dans les écoles et plus particulièrement dans les services publics, et que soient créées des chaires de tourisme dans les universités de tous les pays;

4° ayant pris connaissance du travail de M. Hanau sur la signalisation des langues au moyen d'un insigne particulier,

émet le vœu que cette étude soit poursuivie et demande au Comité exécutif d'étudier la mise à disposition des crédits nécessaires pour passer à la réalisation de cet insigne qui serait combiné avec l'insigne général du congrès afin qu'il soit terminé pour le Conseil d'administration d'octobre 1953.

IIe Commission: «Hôtellerie saisonnière»

Président: Monsieur le Dr Franz Seiler

La III^e Commission a pris les décisions suivantes:

1° «L'A. I. H. présente ses remerciements aux organes de l'O.E.C.E., pour avoir pris l'initiative de faire une étude approfondie de la rentabilité des investissements dans l'hôtellerie, étude qui aura un caractère officiel et qui devra servir de base à des mesures concrètes en faveur de l'hôtellerie.»

2° «La III^e Commission de l'A. I. H. estime qu'il est opportun de limiter cette étude, au moins pour le moment, à l'examen de l'hôtellerie saisonnière des pays membres de l'O.E.C.E., puisque les conditions d'existence de l'hôtellerie saisonnière diffèrent nettement de la situation de l'hôtellerie permanente des villes.»

3° «La III^e Commission se déclare prête de collaborer activement aux travaux du Comité des Experts de l'O.E.C.E. chargé de procéder à l'examen de la rentabilité des investissements de l'hôtellerie et elle est de l'avis que du rétablissement de la rentabilité de l'hôtellerie saisonnière dépend, en tout premier lieu, la possibilité de faire face aux exigences de la clientèle touristique particulièrement de provenance d'outre-mer, et par conséquent, à assurer un plein épanouissement au tourisme et à ses industries, facteur reconnu comme essentiel dans le cadre du programme de reconstruction économique de l'Europe.»

4° «Ces concours devront être appliqués exclusivement à l'hôtellerie saisonnière existante, frappée si durement par la conjoncture politique et économique; le potentiel de réception paraît suffisant, mais nécessite des rénovations dont l'exécution satisfaisante est rendue actuellement impossible par les seuls efforts privés. La III^e Commission émet le vœu d'être informée d'une façon permanente, des travaux en vue du Comité des experts de l'O.E.C.E., afin de pouvoir collaborer efficacement et en pleine connaissance de cause à la tâche des experts.»

IVe Commission: Education professionnelle

Président: Monsieur J. G. Meijer

La Revue de l'hôtellerie internationale s'étend plus longuement sur les travaux de cette commission faisant précéder les motions votées de l'introduction suivante:

La commission, après avoir entendu l'exposé fait par son président sur le problème important de l'apprentissage et de la formation du personnel hôtelier, a décidé de se pencher plus particulièrement au cours de cette session sur cette question vitale pour la profession.

En effet, de toutes les professions, la nôtre est certes une de celles où un apprentissage s'avère indispensable, si l'on veut obtenir une possibilité de sélection dans toutes les branches et dans tous les échelons de la hiérarchie professionnelle.

Nombreux sont encore ceux qui ont tendance à sous-estimer les qualités requises pour faire de

parfaits employés d'hôtels ou de restaurants; croyant à tort que la formation de ceux-ci peut s'effectuer directement dans les établissements, sans aucun apprentissage organisé et contrôlé. — De nombreuses nations ont déjà prévu pour certaines branches de la profession des réglementations très strictes d'apprentissage.

Il importe de les élargir et surtout de les étendre à toutes les branches de notre profession; Personnel d'hôtels — réception — hall; personnel de restaurants — sommelier de salle ou d'étages — sommelier caviste; personnel de brasserie — limonadier; personnel ménager.

Après avoir minutieusement étudié toutes les formules et toutes les méthodes pratiques de formation.

La 4^e Commission a décidé d'adopter la motion ci-après:

Motion n° 1:

Il serait souhaitable que toutes les fédérations nationales se penchent sur le problème de l'apprentissage et de la formation du personnel hôtelier, en s'inspirant des suggestions ci-dessous:

— contrôler l'apprentissage direct par l'adoption d'un contrat d'apprentissage, et par le choix des établissements, hôtels ou restaurants, chargés d'assurer cet apprentissage;

— imposer une méthode uniforme de manière à rendre celui-ci effectif, rationnel et progressif, en fixer la durée;

— compléter l'apprentissage direct par des cours professionnels obligatoires bien organisés, en vue d'assurer aux jeunes apprentis une formation théorique et une culture générale;

— consacrer cet apprentissage par des examens, comportant la remise d'un certificat d'aptitudes professionnelles, consécration officielle avant l'admission dans la profession;

— s'efforcer de déceler les vocations particulières possibles, les encourager et leur permettre de se réaliser à des échelons supérieurs, en les aiguillant vers un enseignement supérieur.

Motion n° 2:

Recommander aux fédérations nationales de suivre l'évolution sur le plan de la profession des éléments judicieusement formés.

De ne pas négliger tous moyens propres à assurer à ceux-ci la continuité du travail, afin de leur permettre de progresser plus rapidement dans la hiérarchie de la profession.

Organiser ou contrôler, si possible, tous services de placement indispensables à une meilleure sélection du personnel de notre industrie.

Motion n° 3:

Parallèlement aux efforts ci-dessus indiqués, maintenir et développer l'enseignement technique et pratique dans les écoles hôtelières ou collèges techniques, en lui donnant une orientation plus accentuée vers un enseignement pratique complet.

Motion n° 4 (stages à l'étranger):

En l'absence de M. A. Courteuisse, président de la sous-commission des stages à l'étranger, retenu à Paris,

après avoir entendu la lecture du rapport adressé par lui à la commission,

après avoir étudié les observations présentées par les membres des différentes nations,

la 4^e Commission, consciente que la connaissance des langues dans notre métier est devenue une nécessité mondiale, demande:

1° de voir intensifier les échanges des stagiaires, en envisageant dans une large mesure la possibilité d'envisager des échanges pour une durée pouvant aller à un an renouvelable et la possibilité d'affectuer des échanges saisonniers;

2° de tout mettre en œuvre pour réduire, dans toute la mesure du possible, les délais d'obtention du permis de travail et les frais inhérents à ces permis;

3° d'orienter les échanges vers un plus large éventail de nations, afin que toutes puissent en bénéficier.

Pour terminer, la commission formule le souhait de voir s'ouvrir la liberté complète des échanges, comme le seul remède à la situation actuelle.

Vie Commission Relations Hôtels-Agences de voyages

Président: M. J. Armléder

Cette commission qui a son actif d'importantes réalisations ces dernières années et dont le président a fait un rapport détaillé au cours de la 3^e séance plénière sur la dernière publication du répertoire des agences de voyages, s'est contentée cette fois-ci d'émettre le vœu suivant:

«Dans certains pays, des hôteliers ont des difficultés pour régler leurs commissions dues aux agences de voyages étrangères, du fait d'interdiction d'exporter des devises.»

«Il serait souhaitable qu'un accord international intervienne dans le cadre de l'O.E.C.E. pour faciliter ces transactions, ce qui améliorerait grandement les échanges commerciaux touristiques.»

VIIe Commission: Echelonnement des vacances

La 7^e Commission, chargée du problème de l'étalement des vacances,

ayant pris connaissance des résultats obtenus en différents pays touristiques importants par l'action pour l'étalement des vacances,

considérant que l'étalement des vacances est indispensable pour l'industrie hôtelière et les entreprises touristiques et de transport qui entendent vouer tous leurs soins au trafic touristique croissant,

que du point de vue économique aussi l'étalement des vacances représenterait une solution efficace pour les hôtels, sans quoi l'exploitation des entreprises ne produirait à la longue plus de rendement,

constatant que dans la plupart des pays les plus hautes autorités commencent, il est vrai, à se rendre à l'évidence qu'il y a lieu de favoriser l'étalement des vacances, mais que ceux qui ont généralement à fixer la période des vacances ne se rendent pas encore suffisamment compte de l'importance du problème,

que la grande masse des estivants continue à préférer par habitude les mois de juillet et d'août, que, par conséquent, il est nécessaire de continuer l'action en y faisant participer les organisations internationales de transport et de tourisme, afin d'attirer plus qu'à l'heure actuelle l'attention du public, par l'intermédiaire des associations nationales affiliées, sur les avantages de voyager en dehors des mois de haute saison,

prie le congrès de vouloir se prononcer en faveur de la création d'un contact permanent

Gutgehendes Erstklasshotel in bekanntem Winterportplatz Graubündens sucht auf kommende Saison gut qualifizierten, jüngeren

Oberkellner

Eintritt ca. 5. Dezember. Offerten erbeten unter Chiffre O K 2484 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Wählen Sie das Beste, wählen Sie

RESINFLEX

für Wandverkleidung und Polsterüberzüge

Sterestoff AG, Aarau, Fährstr. 16, Tel. Cgd. 2 82 52

Eine Delikatesse!

Walliser Williams-Birnen

Ihr eigenartiger, aromatischer Geschmack und das schmelzend zarte, weisse Fleisch machen aus dieser unvergleichlichen Frucht die Königin der Birnen. — Die beste Birne zum Sterilisieren.

OPAV

ON DEMANDE, pour instituer une

gouvernante de maison

énergique et expérimentée. Entrée 15 septembre. Adresser offres sous chiffre PF 37640 L à Publications Lausannes.

Junger deutscher Kellner sucht in der franz. Schweiz ab September Stellung als

KOCH-PRAKTIKANT

Off. an Peter Henker, Hotel Beau-Rivage, Interlaken.

Revue-Inserate haben Erfolg!

Herr Ober, 2 x Bouillon aber

LUCUL

★ LUCUL-Nährmittelfabrik Zürich-Seebach Tel. 46 72 94

Helvetia-Tafelsenföllwürzig und mild * blaue Tube

Helvetia-Meerrettigsenf besonders rassig * rote Tube

Mit Silva-Bilderscheck

Erle English in London

an den London Schools of English, 20/21, Princes Street, Hanover Square, London W.1. Spezialkurse für jeden Zweck, das ganze Jahr. Für Unterkunft kann gesorgt werden.

KOCH

nur erstklassiger und erfahrener Fachmann, in Jahresstelle in Luxurienrestaurant g e s u c h t Zeugnisbesitz mit Bild und Gehaltsanprüchen unter Chiffre L. R. 2473 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen Mastpoulets

0,8-1,2 kg, fortwährend abzugeben à Fr. 6.30 per kg. E. Frey, Geflügelfarm, Baslhusen-Kaechen. Tel. (054) 86563.

Revue-Inserate haben Erfolg!

Gesucht nach Übernähmung, evtl. 1. Okt. in erster. Restaurationsbetrieb im Zentrum von Zürich, seriöser, initiativer, ein speditives Arbeiten gewöhnter

Zu verkaufen Saaltische

grosser Posten gleichmässige

Occasion 190/75 cm. — Telephon (051) 828371 / 820488.

Küchenchef

der dem Küchenbetrieb selbständig vorstehen kann und auch gewillt ist, selber am Herd mitzuarbeiten.

AUF SOFORT:

- Barmaid junge
- Chef de rang tüchtiger
- Chef de service gut ausgewiesener
- sowie Seriertüchtiger
- Portier-Hausbesuche sprachenkundig
- Küchenmädchen

Gefl. Offerten unter Chiffre Z H 2453 an die Hotel-Revue, Basel 2.

entre les secrétaires généraux de l'IATA, de l'UIOOT et de l'AIH, des organisations internationales dans le domaine du transport et des bureaux de voyages et invite l'AIH à prendre une initiative à cet égard.

Xe Commission: «Equipeement hôtelier»
Président: Monsieur J. Perceptid

La 10e Commission, considérant
1° que le maintien du potentiel hôtelier est conditionné par la rentabilité des entreprises,
2° que la rentabilité des entreprises ne peut être

assurée, entre autres, que par l'utilisation d'un matériel moderne et toujours mieux étudié quant à la qualité et au prix,

émet le vœu
1° qu'un centre de documentation soit créé au sein de l'AIH afin de recueillir et divulguer tous renseignements concernant l'équipement, par le truchement du Secrétariat général et de la revue de l'AIH,
2° que soit étudiée la création d'un prix de l'hôtellerie internationale, intitulé «Prix César Ritz», afin de créer une émulation parmi les constructeurs de matériels hôteliers.

Kultur und Wirtschaft erwarten dürfen; die Menge an neuen Eindrücken aber, die einem hier entgegenströmt, ist in ihrer Vielfalt und Nuancierung die erste Überraschung. Kaum hat man sich an den Reichtum dieser riesigen «Bernerplatte» gewöhnt, wird man einer zweiten gewahrt: Eine meisterhafte Photo reiht sich an die andere, aber wie sie nebeneinanderstehen, sich zu einem harmonischen Ganzen fügen, das ist das Unnachahmliche der Gestaltung durch Franz A. Roedelberger, dessen frühere Werke «Zürichbuch», «Heimatbuch», «Schaffensfreude» in der Schweiz viele Freunde zählen, im Ausland aber dazu geführt haben, dass man von diesen modernen Schaubüchern als «dem Schweizer Buchtyp» spricht. Auf eine solche international anerkannte Visitenkarte darf unser Buchgewerbe umso mehr stolz sein, wenn es gelingt, in unsern kleinen Lande Kunstwerke dieser Art zu einem bescheidenen Preis herauszubringen. Das Menschliche, Landschaftliche und Künstlerische haben im «Bern-Buch» so allgemeingültigen Ausdruck gefunden, dass weit über das Bernische hinaus ein Werk von schweizerischer Bedeutung entstanden ist, das zu besitzen jedem Eidgenossen inneren Gewinn bringt.

Adressbuch der Schweiz, Verlag *Mosse-Annoncen AG.*, Zürich. — Soeben ist das neue Adressbuch der Schweiz erschienen. Das 2400 Seiten umfassende Buch bietet ausserordentlich vielseitige Informationsmöglichkeiten und erweist sich für die schweizerische Geschäftswelt als ein *unentbehrliches Nachschlagewerk*.

Der *Handelsregister* umfasst sämtliche im Handelsregister eingetragenen Firmen mit Angabe der unterschreibungsberechtigten Verwaltungsräte, Direktoren, Geschäftsführer, Prokuristen und Verwalter, ferner der Kollektivgesellschaften, der Kommanditäre mit der Kommanditissumme, der Gesellschafter von Gesellschaften mit beschränkter Haftung und ihrer Stammeinlagen, des Aktienkapitals usw. Dank der namentlichen Alphabetisierung kann jede Firma aufgefunden werden, auch wenn ihr Rechtsdomizil nicht bekannt ist. Anfang 1952 waren 132 280 Firmen in dem amtlichen Handelsregister eingetragen. Alle während des Jahres publizierten Neugründungen, Lösungen und sonstigen Änderungen, die über 68 000 Korrekturzeilen erforderten, sind berücksichtigt worden.

Der *Adressenteil* enthält in kantons-, orts-, branchen- und berufswise Anordnung sowohl die im Handelsregister eingetragenen Firmen als auch die nicht amtlich registrierten Handwerker, Gewerbetreibenden und Ladengeschäfte, die Ärzte, Advokaturbüros, Architekturbüros, Ingenieurbüros etc. Die Zusammenstellung erfolgt nach den Landessprachen der einzelnen Sprachgebiete.

Im *Branchenregister* sind in alphabetischer Anordnung alle im Adressenteil enthaltenen Branchen und Berufe aufgeführt.

Redaktion — Rédaction:
Ad. Pfister P. Nattermod
Inseratenteil: E. Kuhn

BÜCHERTISCH

«Bern-Buch» von Franz A. Roedelberger. Im Buchverlag *Verbandsdruckerei AG. Bern*. (Farbig kartoniert Fr. 15.—, in Prachteinband Fr. 19.50). Format 22 x 24 cm. 280 Seiten, 400 Photos, 8 Farbenbeilagen.

Von allen Feiern dieses festgesetzten Jahres werden als Dauerndes nur die Wappenscheiben übrigbleiben, die unter den Kantonsregierungen ausgetauscht wurden... und dieses Buch. Der Schweizer, pardon, der Basler, der Bündner, der Zürcher, der Genfer und alle ändern erst recht, stimmt selten in die Begeisterung ein, die in einem anderen Kanton als dem seinem entfacht wird, aber für einmal ist es den Bernern doch

gelingen, das ganze Land angenehm zu überraschen und zu beweisen, dass «Bern» fast nichts mit dem «Bern» des Bundeshauses zu tun hat. Die Überraschung steckt zwischen zwei farbigen Buchdeckeln, wovon der eine die altväterisch gemütliche Stadt, der andere eine moderne Berner Landschaft von Cuno Amiet zeigt. Zwischen diese beiden Pole — Stadt und Land, Deutsch und Welsch, Vergangem und Heutigem, Gemächlichem und Dynamischem — ist eine Schau von 400 Bildern ausgebreitet, die, einem spannenden Film gleich, dieses schweizerische Land der Mitte und seine Bewohner vor dem Beschauer vorüberziehen lässt, dass man vermeint, nicht die Schilderung eines Kantons vor sich zu haben, sondern eines Staates von idealer Vielseitigkeit.

Man wird vom Schaubuch einer Landesgegend ein anschauliches Bild von Land und Leuten,

Die unerhört strapazierfähige, mittelgrosse Universal-Küchenmaschine

Star Mix-Combi

schliesst die Lücke,

welche in Pensionen, Restaurants, Kantinen, Grosshaushaltungen usw. bisher so stark empfunden wurde.

Sehr ausbaufähig, dank den vortrefflichen Zusatzgeräten: **Rühr- und Knetaufsatz** (2 1/2 bzw. 5 kg) / **Fleischwolf** (1 kg Fleisch in 45 Sek.), ev. mit Wurststopfer / **Raffel** (mit sechserlei Scheiben) / **Glacemaschine** (2 Liter) / **Zitronenpresse** / **Mixer** mit 1 1/2 oder 3 Liter-Becher / **Fruchtsatzentrifuge** mit pat. Tresterauswerfer / **Milchzentrifuge** (5 Liter) / usw.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung in Ihrer Küche.

Grossenbacher Handels A.G.

St. Gallen, Rosenheimstr. 2
Tel. (071) 2 93 23

Zürich, Zähringerplatz 11
Tel. (051) 34 43 48

Lausanne, Ile St-Pierre 1
Tel. (021) 22 37 32



Warum Direktsprechen?



Auch in Stosszeiten ungesäumt alle Bestellungen durchbringen macht den Betrieb flüssig und leistungsfähig. Über Vivavox erreicht man von Büro und Office sofort alle Stellen im Hause. Und der Angefragte antwortet vom Arbeitsplatz aus.

AUTOPHON

Zürich, Claridenstr. 19 Tel. 051/27 44 55
Basel, Peter-Merian-Str. 54 Tel. 061/34 85 85
Bern, Monbijoustr. 6 Tel. 031/ 2 61 66

Gesucht
in grossen, herrschaftlichen Haushalt nach Rom (Palazzo Colonna)

Hausbeamtin

die dem gesamten Betrieb vorstehen kann. Gutbezahlte Vertrauensstelle. Zweijähriger Vertrag erwünscht. Italienische Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten sind zu richten an Prinzessin Isabella Colonna, z. Z. Palace Hotel, St. Moritz.

ZU VERKAUFEN

auf 1300 m Höhe, Zentralschweiz

HOTEL

Jahresbetrieb, mit grossem Park und Umschwung.

Auskunft unt. Chiffre Z E 2485 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen, evtl. zu verpachten wegen Abreise bekanntes

HOTEL

mit 60 Betten in grossem Kurort des Berner Oberlandes (Sommer- und Winteraison). Kaufpreis inkl. Mobiliar und Betriebsinventar nur Fr. 265 000.—. Grössere Anzahlung notwendig. Anfragen unter Chiffre SW 2442 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grand Dancing-Bar-Cabaret
à Lausanne, cherche pour l'hiver

Barman

qualifié, sérieux et de bonne présentation, pour une place à l'année.

Portier d'entrée

sérieux et de bonne présentation, pour le 1er septembre ou date à convenir. Faire offres sous chiffre C D 2438 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Serviertochter

Restaurant Francart, Seefeldquai 1, Zürich 8. Tel. (051) 32 69 05.

Serviertochter

in kleines gutgehendes Bahnhof-Restaurant der Innerschweiz. Ferien- und Freizeit geregelt. Offerten erziehen an Tel. (041) 85 10 04 (von 07.30 bis 08.30, von 11.00 bis 13.00 und von 17.00 bis 19.00).

ENGLAND

Suchen fortwährend Töchter in gebildete, überprüfte Familien. Besorgen allen für Sie und wahren von hier aus Ihre Interessen.

BELDI-GRANT

Anglo-Swiss-Büro mit langjährigen Referenzen. Auskunft Fr. 2.— in Marken. — Vormalig Schweiz, jetzt: Cleveara Lyng, Herstmonceux, Sussex (England).

Gesucht

H. Barmaid

gut präsentierend und sprachkundig, evtl. Anfängerin mit Barkenntnissen. Gefl. Offerten unter Chiffre Z H 2488 an die Hotel-Revue, Basel 2.



Das «Biege-Prinzip» wie es bei der Herstellung der Horgen-Glarus-Stühle Verwendung findet, verbürgt die grösste Solidität der einzelnen Teile

Die gebogenen Teile entsprechen den anatomischen Grundsätzen des Sitzens und sind zudem formvollendet

HORGEN-GLARUS

AG. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS IN GLARUS Tel. (058) 5 20 91



Framo Omnibus 8-Plätze Fr. 8200.-

Verlangen Sie unverbindl. Vorführung durch die Generalvertretung

A. SCHNEIDER AG., Zürich
Bäckerstrasse 36



Unser Zürcher-Haus
Bahnhofstrasse 18
 erwartet gerne Ihren Besuch

Schuster

das Spezialhaus für Hotel-Bedarf



Universal-Küchenmaschinen

zum Rühren - Schwingen - Kneten - Hacken - Schneiden - Reiben - Passieren - Früchtpressen - Mahlen - Büchsenöffnen - Schleifen - Silberpolieren - Glacéherstellen usw. Modelle ab Fr. 1250.—

HOBART MASCHINEN
 J. BORNSTEIN A.G. ZÜRICH
 Talaaker 41 - Tel. (051) 27 80 99

Tüchtiges, fachkundiges Ehepaar, mit langjähriger Erfahrung, sucht auf kommenden Herbst oder nach Überreinkunft

mittleres Hotel

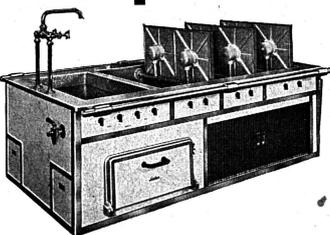
zu kaufen, beziehungsweise zu pachten. Offerten erbeten unter Chiffre F. H. 2468 an die Hotel-Revue, Basel 2.

A vendre
 par suite de l'achat d'un potager électrique:

un fourneau à gaz

six flammes, en très bon état. Prix très avantageux. S'adresser aux Restaurants Métropole, Lausanne. Tel. (021) 238315.

Eine umwälzende Neuerung:
 Der elektrische Locher-Grossküchenherd



In- und ausländische Patente angemeldet.

Oskar Locher
 elektr. Heizungen
 Baurstrasse 14
 Zürich 8

Locher

Des aides sûrs
 pour le chef



A part la Crème Caramel DAWA, notre sucre caramélisé DAWA, notre produit FRIG pour glaces et notre poudre DAWA pour sauces froides, nous livrons:

- Notre poudre pour crème DAWA à la vanille ou au chocolat, pour confectionner des crèmes et des sauces à desserts.
- Notre poudre pour crème DAWA neutre, pour lier les sauces et les potages-crèmes.
- Notre fondant. Aujourd'hui, fabriquer soi-même du fondant est une opération peu économique. Le «fondant WANDER» est délicat, beau blanc et bien soluble. Il est fort apprécié pour confectionner la crème au beurre.
- Notre sucre vanillé DAWA: Une légère addition rehausse le goût des pâtisseries, des crèmes à entremets, des compotes et des salades de fruits.
- En outre, nos colorants et essences sont disponibles dans les sortes les plus courantes.

Dr A. WANDER S. A., BERNE Téléphone (031) 55021.

Geflügel gefroren

FRISCHE ANKÜNFTÉ - GÜNSTIGE PREISE

HANS GIGER & CO., BERNE
 Import von Lebensmitteln en gros
 Gutenbergstrasse 3 Telephone (031) 22735



Badwanne und Wandplatten



spiegelblank mit dem enttendenden Reinigungspulver



Es ist sparsam und reinigt schonend und schnell.

W. KID, SAPAG, Postfach Zürich 42
 Tel. (051) 28 60 11

Seit 1931 bekannt für besonders prompten Kundendienst
 Praktische Weissblech-Streudosen zum Nachfüllen werden der SAP-Lieferung gratis beigelegt.

Infolge Räumung der Lokale liefern wir

Stahlrohrmöbel

für Garten-Restaurants mit 20 bis 30% Rabatt.
 Prima Qualität. Anfragen unter Chiffre R M 2418 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Th. Domenig AG.

BÜNDNER SPEZIALITÄTEN
 „CARMENNA“
AROSA
 Telephone (081) 31601/2

Bündnerfleisch
 Rotsschinken o/Bein
 Salsize Fr. -38 p. Stk.
 Salami Fr. 11.50 p. kg
 Mortadella Fr. 5.50 p. kg



Schlüsseln Birnen
 mit sep. Anhäng-Etikette auf Wunsch versehen mit Hotelbenennung und laufend nummeriert. Anfragen und bestmögliche Offerten verlangen. E. Schwabler, Zürich Gummiwaren - Seefeldstr. 4

Gelegenheit
 Zu verkaufen ein grösseres Quantum neuerwertige, schöne und solide

Wirtschaftsstühle

zum Preise von Fr. 17.50 per Stück. Möbel-Fabrik Gschwend AG., Steffisburg, Tel. (033) 26312.

„PERDURA“
 die Qualitätsmatratze!
P. HOSTETTLER, BERNE
 Gulgentele 11
 Telephone (031) 8 03 96

Schonen Sie Ihre Wäsche!
 Unsere bestbewährten Waschmittel helfen Ihnen dazu!

ENKA

stabilisiert, einziges unschädliches Fleckenreinigungsmittel, gibt blendend weisse Wäsche.

Regil ESWA

neuartiges unerreichtes Vorwasch- und Einweichmittel mit grösstem Schmutzlösevermögen

ANTIKALKIN

entkalkt graue Wäsche. Nach einigen Anwendungen wird dieselbe wieder

weich, geschmeidig und reinweiss

tip

Sparseifenflocken, ausgiebig und äusserst sparsam, keine Kalkseifenbildung.

Fleckenreinigungsmittel, Mangewalzen- und Bügeltischbezüge, Waschnetze, Putzartikel etc.
 Alle Bedarfsartikel für die Waschküche und die Glätterei in bester Qualität zu günstigen Preisen.

ESWA - Ernst & Co., Stansstad (Nidw.)

Zeit und Geld sparen

jederzeit bereit sein, sauber und rationell arbeiten

können Sie mit dem

Schälfix

der neuzzeitlichen u. kleinen Gemüschälmaschine

Schälfix schält mühelos ca. 4-5 kg Kartoffeln, Rüben, Sellerie oder Kohlraben in ca. 1,5-2 Minuten. - Preis Fr. 75.—

Direkt ab Hersteller oder durch die Fachgeschäfte.

ZAI & CO., APPARATEBAU EBikon-LUZERN
 Telephone (041) 235 00



EIN GANG ZU
Geelhaar
 Gegr. 1869
 LOHNT SICH!
 alle Teppiche
 WEGELHAAR AG., BERN
 THUNSTR. 7 TEL. (031) 2 21 44

BITTE OFFERTE ODER DEN UNVERBINDLICHEN BESUCH EINES MITARBEITERS VERLANGEN!
 W. GEELHAAR AG., BERN, THUNSTR. 7
 Telephone (031) 2 21 44

Gloxinien	Fr. 7.—
St. Paulien	Fr. 4.30
Aralien von Fr. 8.— bis	Fr. 15.—
Philodendron Fr. 9.— bis	Fr. 30.—
Gummibäume Fr. 8.— bis	Fr. 15.—
Cissus	Fr. 8.— bis
Adiantum	Fr. 15.—
	Fr. 2.—
Nelken per Dutzend Fr. 3.—	
Gladiolen	per Stück Fr. -30 und -50
Rosen	ab Fr. -40

Versand in der ganzen Schweiz
KUMMER, BADEN
 Blumenhalle, Tel. (056) 27671

IM LÖTSCHEN
Hotel zu verkaufen
 mit 46 Betten, grossen Sälen, Garten- und Parkanlage, eigenem Wasser usw. Günstige Lage für Sommerinstitut, Ferien- und Erholungsheim, Beschäftigung bis 8. Sept. 1953. Dr. L. Stoffel und Dr. K. Weissen, Advokaten, Visp/VS.

Zu verpachten
HOTEL
 mit 40 Betten in bekanntem Sommerkurort in Graubünden. Offerten mit Referenzen und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Chiffre G R 2603 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Arosa - Hotel-Pension
 (ca. 20 Betten) zu verkaufen. Gutgeführtes Haus mit grossem Kundenkreis und entspr. Umsatz. 2-Saison-Betrieb. Zimmer m. Z. Wasser. Alles in gutem Zustand. Einschl. kompl. Inventar z. günstigem Preis von Fr. 140000.— bei grosser Anzahlung. Offerten unter Chiffre H P 5477 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Neuheit!...
 Neue Aufmachung des weltbekannten Steinhäger "SCHLICHTE" in einem granulierten grünen Glas-Krug

Schlöchte

4 VORZÜGE, die Punkt für Punkt UEBERZEUGEN:
 * der Inhalt ist sichtbar bis zum letzten Tropfen
 * der granulierten Glaskrug kühlt schnell und gut durch
 * die Granulierung des Glases macht den Krug griffliger und handlicher
 * die maschinelle Herstellung der grünen Glas-Krüge garantiert gleichbleibenden Füllinhalt

Generälvertreter für die Schweiz
 F. Siegenthaler A.G. - Lausanne - Tel. (021) 23 74 33